

NIESKYER NACHRICHTEN

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Großen Kreisstadt Niesky

10 – 2014

Mittwoch, 15. Oktober 2014

Niesky



Die Dauerausstellung »Holzbauten der Moderne« im Konrad-Wachsmann-Haus Niesky wurde am 8. Oktober eröffnet

Konrad Wachsmann hat sich als Pionier des industriellen Bauens weltweit einen Namen gemacht. Das von ihm entworfene Direktorenwohnhaus in Niesky, 1927 im Stil der Klassischen Moderne errichtet, gilt als besonderes Zeugnis der industrialisierten, vorgefertigten Holzbauweise. Nach umfassender, denkmalgerechter Sanierung etabliert sich das Baudenkmal nun als Forum Konrad-Wachsmann-Haus Niesky – Information, Austausch Erlebnis Holzhausbau und erhält eine dreigliedrige Nutzungskonzeption als Ausstellungs-, Kultur- und Forschungszentrum. Ein wichtiger Meilenstein dieser Entwicklung ist die Fertigstellung der Dauerausstellung »Holzbauten der Moderne – Entwicklung des industriellen Holzhausbaus«. Die attraktive Dauerausstellung entstand mit Hilfe von Fördermitteln der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stif-

tung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen sowie des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien. Sie umfasst folgende Themenbereiche:

- Das Konrad-Wachsmann-Haus – Ein Holzbau der Moderne
- Christoph & Unmack AG Niesky – Europas größter Holzhausproduzent
- Konrad Wachsmann – Pionier des industriellen Bauens
- Der moderne Holzbau des frühen 20. Jahrhunderts und aktuelle Entwicklungen im Holzbau

Das Konrad-Wachsmann-Haus hat nun feste Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Führungen können nach Voranmeldung auch gern zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Claudia Wieltisch, Museum Niesky

Aktuelle Publikationen zum Thema Holzbau

- »Holzbauten der Moderne – Entwicklung des industriellen Holzhausbaus« – Texte der Ausstellung in Deutsch, Englisch, Tschechisch und Polnisch
- Claudia Klinkenbusch: Das Konrad-Wachsmann-Haus in Niesky – Ein Holzbau der Moderne
- Wohnhäuser aus Holz – Reprint des letzten Musterhauskataloges der Firma Christoph & Unmack von 1940
- Holzbauten der Moderne – Architekturführer Holzbauten in Niesky
- Der Holzhauspfad – Holzbauten der Firma Christoph & Unmack
- Hans-Ulrich Bauer: Holzhäuser aus Wolgast – Ikonen der Bäderarchitektur
- »Ahlbeck – Vom Kinderheim des Kaisers zum Ferienpark der Sportjugend« – Sporthistorische Blätter, Berlin
- Dietmar Strauch: Konrad Wachsmann – Stationen eines Architekten

Themen

Fahrrad - Verkaufsaktion	13
Mentoring-Programm	14
Altersgerechtes Umbauen	14
Hobbyköche in der VHS	19

Herausgeber:
Stadtverwaltung Niesky
Tel. 03588/28260
post.stadt@niesky.de
www.niesky.de

MUSEUM NIESKY
KONRAD-WACHSMANN-HAUS | NIESKY

Holzbaute
der Moderne

Entwicklung des industriellen Holzhausbaus

Ausstellungsort
Konrad-Wachsmann-Haus
Goethestraße 2
02906 Niesky
www.wachsmannhaus.niesky.de
Tel. 03588 2239793

Öffnungszeiten:
Sonntag – Donnerstag: 10 – 16 Uhr
(Weihnachtspause: 24.12. – 06.01.)

FORUM
KONRAD-WACHSMANN-HAUS | NIESKY
INFORMATION | AUSSTELLUNG | ERLEBNIS
HOLZHAUSBAU

Die Ausstellung wird gefördert von:

Landesstelle für Museumswesen
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Ostdeutsche Sparkassenstiftung
Landesstelle für Museumswesen
Landesstelle für Museumswesen
Landesstelle für Museumswesen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Oberbürgermeisters am Sonntag, dem 14. Dezember 2014, und einem etwaigen zweiten Wahlgang am Sonntag, dem 11. Januar 2015, in der Stadt Niesky

1. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Niesky kann in der Zeit **vom 24. bis 28. November 2014** während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Niesky, Muskauer Straße 20/22, 02906 Niesky, Einwohnermeldeamt, von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 8 Kommunalwahlordnung – KomWO). Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Für einen gegebenenfalls erforderlichen werdenden zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Frist zur Einsichtnahme während der o. a. allgemeinen Öffnungszeiten – spätestens am 28. November 2014 bis 12.00 Uhr – bei der Stadtverwaltung Niesky, Muskauer Straße 20/22, 02906 Niesky, einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. November 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

- 4.1 die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,

- 4.2 die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten, wenn

- a) sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden versäumt haben, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,

- b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder

- c) ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.
- 4.3 Die Erteilung des Wahlscheins kann schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung (über den Link auf der Internetseite der Stadt Niesky unter www.niesky.de) oder mündlich bei der Stadtverwaltung Niesky, Muskauer Straße 20/22, 02906 Niesky beantragt werden.

Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Für einen etwaigen zweiten Wahlgang ist ein erneuter Antrag zu stellen. Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für den etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.

- 4.4 Wahlscheine können beantragt werden:

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum 12. Dezember 2014, 16.00 Uhr, und für einen etwaigen zweiten Wahlgang bis zum 9. Januar 2015, 16.00 Uhr;
- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bis zum Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 15.00 Uhr.

Das Gleiche gilt, wenn bei glaubhaft gemachter plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl bzw. vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

5. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen orangen Wahlbriefumschlag, versehen mit der vollständigen Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlkreises/Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen, unterzeichnet die auf dem Wahlschein abgedruckte Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl unter Angabe des Ortes und des Tages, steckt den verschlossenen amtlichen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag, verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet den Wahlbrief rechtzeitig dem Vorsitzenden des Stadtwahl Ausschusses der Stadt Niesky, Muskauer Straße 20/22, 02906 Niesky, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann dort auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Niesky, den 7. Oktober 2014

gez. i. V. Frank Mrusek,
Stellvertreter des Oberbürgermeisters

ACHTUNG TERMINVERSCHIEBUNG!

Die nächsten **NIESKYER NACHRICHTEN** erscheinen am 20. November 2014.

Redaktionsschluss

ist am 11. November 2014, 12.00 Uhr.

Die Redaktion erreichen Sie unter

Telefon 035 88/28 26 15 · E-Mail: rathausinfo@niesky.de



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Niesky, Muskauer Straße 20/22, 02906 Niesky, ☎ (035 88) 282 60, Fax (035 88) 28 26 81 · Für amtliche Mitteilungen verantwortlich: der Oberbürgermeister oder sein Vertreter im Amt

Anzeigenannahme: MARKETINGFIRMA, Ebermann und Rast GbR, Königshainer Straße 5, 02906 Niesky, ☎ (035 88) 29 44 345 · Fax (035 88) 29 44 347 · E-Mail: info@marketingfirma.de, Anzeigenverantwortlicher: Herr Rast

Druck: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, ☎ (0358 73) 41 80 · Fax (0358 73) 41 88

Für unverlangt eingesandte Fotos + Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Bildern und redaktionellen Beiträgen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur nach schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden.

Für den Inhalt der Anzeigen ist allein der Auftraggeber verantwortlich.

Einladung

zu der am Montag, dem 20. Oktober 2014, um 17.00 Uhr in der Jahn-halle stattfindenden 3. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Niesky

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung des Technischen Ausschusses und Protokollkontrolle
2. Behandlung von vorliegenden Bauanträgen, Bauvoranfragen und Baugenehmigungen
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Anfragen der Ausschussmitglieder

gez. i. V. Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters,
Vorsitzender des Technischen Ausschusses

Einladung

zur 3. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Großen Kreisstadt Niesky am Mittwoch, dem 22. Oktober 2014, 18.00 Uhr in der Jahn-halle

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1 Bestätigung der Beschlussfähigkeit
 - 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
 - 1.3 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen
2. Berichterstattung III. Quartal 2014
 - 2.1 Bericht zur Haushaltsdurchführung
 - 2.2 Bericht zum Beteiligungsgeschehen der Kommunalen Unternehmen
3. Vorberatung von Beschlüssen
 - 3.1 Beschluss über die Annahme von Spenden im III. Quartal 2014
4. Anfragen und Anträge der Stadträte

gez. i. V. Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters,
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Einladung

zur 4. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am Montag, dem 3. November 2014, 18.00 Uhr in der Jahnhalle

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung
 - 1.1 Bestätigung der Beschlussfähigkeit
 - 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
 - 1.3 Bestätigung des Protokolls der letzten Tagung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen
2. Informationen zum aktuellen Planungsstand Bahnausbau Knappen-rode-Horka
3. Berichterstattung III. Quartal 2014
 - 3.1 Bericht zur Haushaltsdurchführung
 - 3.2 Bericht zu den kommunalen Unternehmen
4. Beschluss über die Annahme von Spenden im III. Quartal 2014
5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum B-Plan »Sanierung Eis-stadion«
6. Beschlüsse zum Bauvorhaben Oberschule Niesky – Bestätigung von Vergabeentscheidungen
7. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
8. Anfragen und Anträge der Stadträte

gez. i. V. Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Zu TOP 4

Der Stadtrat entscheidet über die Annahme von Spenden im III. Quartal 2014.

Zu TOP 5

Im Rahmen der Vorbereitung der Sanierung im Freizeitpark ist auch die Aufstellung eines B-Plans für den Bereich Eisstadion beschlossen worden. Der Stadtrat entscheidet zum Entwurf des B-Plans und zu seiner öffentlichen Auslegung.

Zu TOP 6

Der Anbau an die Oberschule Niesky geht zügig voran. In den Beschluss-fassungen geht es um die Bestätigung von Vergabeentscheidungen.

Zu TOP 7

Der Stadtrat beschließt zu vorliegenden Grundstücksanträgen. Dies be-trifft u. a. An- und Verkaufsbeschlüsse.

Einladung

zu der am Montag, dem 17. November 2014, um 17.00 Uhr in der Jahnhalle stattfindenden 4. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Niesky

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung des Technischen Ausschusses und Protokollkontrolle
2. Behandlung von vorliegenden Bauanträgen, Bauvoranfragen und Baugenehmigungen
3. Wirtschaftsplan Wald
4. Beschluss zur Radwegeführung – Radweg Ödernitz
5. Grundstücksangelegenheiten
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen der Ausschussmitglieder

gez. i. V. Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Vorsitzender des Technischen Ausschusses

Einladung

zur 4. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Großen Kreisstadt Niesky am Dienstag, dem 18. November 2014, 18.00 Uhr in der Jahn-halle

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1 Bestätigung der Beschlussfähigkeit
 - 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
 - 1.3 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen
2. Vorstellung Ergebnisse der externen Evaluation GS See
3. Information zu Eckdaten für den Haushalt 2015
4. Vorberatung Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Niesky
5. Vorberatung Beschluss verkaufsoffene Sonntage 2015

gez. i. V. Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Bekanntmachung

Sitzung des Stadtwahlausschusses der Stadt Niesky für die Wahl zum Oberbürgermeister am 14. Dezember 2014 und einem etwaigen zweiten Wahlgang am 11. Januar 2015

Am Montag, dem 17. November 2014, um 18.30 Uhr tritt der Stadt-wahlausschuss der Stadt Niesky zusammen.

Die Sitzung ist öffentlich, es hat jedermann Zutritt.

Ort: Stadtverwaltung Niesky, Muskauer Straße 20/22, 02906 Niesky, Trauzimmer (Erdgeschoss)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung der Beisitzer und Stellvertreter
3. Bericht der Vorsitzenden über die vorliegenden Wahlvorschläge und das Ergebnis der Vorprüfung
4. Prüfen der eingereichten Wahlvorschläge
5. Gelegenheit der Vertrauenspersonen der betroffenen Wahlvorschläge, sich zu äußern
6. Beschlussfassung – soweit erforderlich – über die Zurückweisung von Wahlvorschlägen
7. Beschlussfassung – soweit erforderlich – über die Streichung von Bewerbern in den Wahlvorschlägen
8. Beschlussfassung – soweit erforderlich – über die Beifügung von Unterscheidungsbezeichnungen bei Wahlvorschlägen
9. Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge und ihre Reihenfolge

gez. Sturm, Vorsitzende des Stadtwahlausschusses

Bunte »Blätter« vom Nieskyer

Herbst fest



Beschluss Nr. 63/2013 zur 42. Tagung des Stadtrates der Stadt Niesky am 1. September 2013

öffentlich

Kurzbezeichnung: Satzungsbeschluss

Bebauungsplan »Photovoltaikanlage An der Fichtestraße«

gesetzliche Grundlagen:

§ 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

§ 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden vorgebrachten Stellungnahmen (Anregungen) aus dem als Anlage beigefügten Abwägungsprotokoll haben die Mitglieder des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky mit nachfolgendem Ergebnis geprüft:
berücksichtigt werden Anregungen von:
lfd. Nr. 1 Punkt 5.1; lfd. Nr. 1 Punkt 2.2 (Schreiben vom 14.8.2013), lfd. Nr. 1.1 Punkt F1, F2, F3; F5, F6, F7; lfd. Nr. 1.1 Punkt F3, H1 (Schreiben vom 14.8.2013), lfd. Nr. 1.5 Punkt 2; lfd. Nr. 1.5 Punkt 3, 4 (Schreiben vom 14.8.2013); lfd. Nr. 1.11 Punkt 3.1 und Punkt 3.2 erster Absatz; lfd. Nr. 3; lfd. Nr. 7; teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
lfd. Nr. 1.1 Punkt F4; lfd. Nr. 37 Hinweis 4;
nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
lfd. Nr. 1 Punkt 4.1, 4.3, 4.4; lfd. Nr. 1.1 Punkt 1, 2; lfd. Nr. 1.5 Punkt 3; lfd. Nr. 1.11 Punkt 3.2 dritter Absatz, lfd. Nr. 1.11 Punkt IV.4 (Schreiben vom 14.8.13); lfd. Nr. 2b; lfd. Nr. 8; lfd. Nr. 19; lfd. Nr. 24; lfd. Nr. 31; lfd. Nr. 32; lfd. Nr. 37 Hinweis 3; lfd. Nr. 40 Punkt 1
2. Die beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange werden vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis gesetzt.
3. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt den Bebauungsplan »Photovoltaikanlage An der Fichtestraße« mit integriertem Grünordnungsplan, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 12.7.2013 mit redaktionellen Änderungen vom 15.8.2013 als Satzung.
4. Die Begründung (Teil C-1) und der Umweltbericht in der Fassung vom 12.7.2013 mit redaktionellen Änderungen vom 15.8.2013 werden gebilligt.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

ausgefertigt: Niesky, den 2.9.2013

gez. Rückert, Oberbürgermeister

Beschluss Nr. 36/2014 zur 1. Tagung des Stadtrates der Stadt Niesky am 4. August 2014

öffentlich

Kurzbezeichnung: Bebauungsplan »Photovoltaikanlage An der Fichtestraße« – Beitrittsbeschluss

gesetzliche Grundlagen:

§ 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

§ 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt, den im Ergebnis der rechtsaufsichtlichen Prüfung der Satzung des Bebauungsplanes »Photovoltaikanlage An der Fichtestraße« mit integriertem Grünordnungsplan, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 12.7.2013 mit redaktionellen Änderungen vom 15.8.2013, durch die Genehmigungsbehörde des Landkreises Görlitz im Bescheid vom 14.5.2014 Az. 330-1-03-BLP-1295 erteilten Maßgaben, beizutreten und die Auflagen zu erfüllen.
Die Fläche N1 wird nochmals durch Schraffur besonders hervorgehoben sowie die Planzeichenerklärung für diese Fläche konkretisiert (Auflage 1.2 und 1.4).
Die Erklärung der DB Netz AG zur Übereinstimmung der Fläche wurde erteilt (Auflage 1.3).
Die textliche Festsetzung im Planteil B, Nr. 2.8.1, wurde entsprechend der Auflage 1.5 des Genehmigungsbescheides geändert.
Die in den textlichen Festsetzungen im Planteil B, Nr. 2.2.2 Satz 1 und in der Nutzungsschablone getroffenen Angaben bezüglich der maximal zulässigen Höhe der baulichen Anlagen ist dahingehend eindeutig und rechtsklar formuliert worden, dass die Nutzungsschablone der Planzeichnung entsprechend angepasst wurde (Auflage 1.7).

2. Die Erfüllung der Maßgaben ist der Genehmigungsbehörde nachzuweisen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss nach Bestätigung der Erfüllung der Maßgaben durch die Genehmigungsbehörde ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Begründung:

Die Satzungsunterlagen/Verfahrensakten zum Bebauungsplan »Photovoltaikanlage An der Fichtestraße« wurden nach der Beschlussfassung des Stadtrates vom 2.9.2013 beim Landkreis Görlitz zur Genehmigung eingereicht. Die Stadt Niesky erhielt den Genehmigungsbescheid mit Nebenbestimmungen vom 14.5.2014 unter AZ: 330-1-03-BLP-1295 (Anlage).

Im Ergebnis der Prüfung wurde die Satzung zum Bebauungsplan mit Nebenbestimmungen (Maßgaben) genehmigt. Die Satzung darf erst dann zur Rechtskraft gebracht werden, wenn die Nebenbestimmungen erfüllt worden sind.

Im Genehmigungsbescheid wurde durch Nebenbestimmungen beauftragt, dass

1. die Realisierung der Photovoltaikanlage auf der mit **N1** gekennzeichneten Fläche während der bestehenden Veränderungssperre nach § 19 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) unzulässig ist,
2. die mit **N1** gekennzeichnete Fläche mit einer eigens dafür gewählten Farbe und gegebenenfalls Schraffur darzustellen ist,
3. von der Planfeststellungsbehörde eine Erklärung zur Übereinstimmung der vom Planfeststellungsverfahren betroffenen Fläche mit der im Plangebiet des Bebauungsplanes als **N1** gekennzeichneten Fläche einzuholen ist,
4. die textlichen Festsetzungen im Planteil A dahingehend wie folgt zu komplementieren ist: »Fläche die vorübergehend für das Eisenbahnbauvorhaben der DB Netz AG für Baustelleneinrichtungsflächen sowie Zufahrten benötigt wird.«,
5. die textliche Festsetzung 2.8.1 wie folgt zu ändern ist: »Auf der mit **N1** gekennzeichneten Fläche darf mit der Errichtung der Photovoltaikanlage erst dann begonnen werden, wenn die Veränderungssperre aufgehoben worden ist bzw. diese Flächen zur Realisierung des planfestzustellenden Eisenbahnbauvorhabens der DB Netz AG nicht mehr benötigt werden. Letzteres erfordert eine Erklärung der DB Netz AG.«,
6. die vorhandenen baulichen Anlagen auf dem westlichen Teil des Plangebietes dem Bestandsschutz unterliegen. Darüber hinausgehende Erweiterungen nur im Rahmen der Festsetzungen des Bebauungsplanes zulässig sind und gleiches bei Aufgabe der Nutzung der Gebäude gilt.
7. die in den textlichen Festsetzungen Planteil B 2.2.2 Satz 1 und in der Nutzungsschablone getroffenen Angaben bezüglich der maximalen Höhe der baulichen Anlage eindeutig und rechtsklar zu formulieren sind.

Es wurde in Folge der rechtlichen Prüfung durch den Landkreis Görlitz redaktionelle Änderungen veranlasst.

Die Inhalte des Genehmigungsbescheides wurden geprüft. Ein Widerspruch gegen die Entscheidung wird nicht eingelegt. Die Entscheidung wird akzeptiert, die dazu ausgeführten Begründungen sind nachvollziehbar.

Korrektur der Satzung

Die Satzung sowie die Begründung wurden entsprechend der Nebenbestimmungen des Genehmigungsbescheides überarbeitet. Die Änderungen wurden im Planteil A der Satzung (Planzeichnung), im Teil B der Satzung (Textliche Festsetzungen) und im Teil C (Begründung) vorgenommen.

Die Fläche N1 war bereits im genehmigten Bebauungsplan gekennzeichnet und wird gemäß Auflage nochmals durch Schraffur besonders hervorgehoben sowie die Planzeichenerklärung für diese Fläche konkretisiert.

Die textliche Festsetzung im Planteil B, Nr. 2.8.1, wurde entsprechend der Auflage des Genehmigungsbescheides geändert.

Die Erklärung der DB Netz AG zur Übereinstimmung der Fläche wurde erteilt.

Die in den textlichen Festsetzungen im Planteil B, Nr. 2.2.2 Satz 1 und in der Nutzungsschablone getroffenen Angaben bezüglich der maximal zulässigen Höhe der baulichen Anlagen sollten eindeutig und rechtsklar formuliert werden. Die Nutzungsschablone der Planzeichnung wurde entsprechend angepasst.

Außerdem wurden redaktionelle Änderungen aufgrund des Genehmigungsbescheides vorgenommen.

Die Begründung entfaltet keine Rechtskraft. Sie wurde entsprechend angepasst und ergänzt.

Somit sind die Nebenbestimmungen aus dem o.g. Genehmigungsbescheid vom 14.5.2013 erfüllt.

Beitrittsbeschluss

Über die Erfüllung der Nebenbestimmungen ist durch den Stadtrat ein **Beitrittsbeschluss** (d. h. satzungsändernder Beschluss) zu fassen. Danach ist die berichtigte Ausfertigung der Satzung und der beigelegte Beitrittsbeschluss dem Landkreis Görlitz zuzusenden. Die Bekanntmachung der Satzung wird erst erfolgen, wenn durch den Landkreis Görlitz die Erfüllung der Nebenbestimmungen bestätigt worden ist.

ausgefertigt: Niesky, den 5.8.2014

gez. Rückert, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Bebauungsplans »Photovoltaikanlage An der Fichtestraße«

Der Stadtrat der Stadt Niesky hat am 1.9.2013 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan »Photovoltaikanlage An der Fichtestraße« gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i. V. mit § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Mit Bescheid vom 14.5.2014 Az. 330-1-03-BLP-1295 hat das Landratsamt des Landkreises Görlitz den Bebauungsplan »Photovoltaikanlage An der Fichtestraße« mit Auflagen genehmigt.

Ferner hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 4.8.2014 beschlossen, den durch die Genehmigungsbehörde des Landkreises Görlitz im Bescheid vom 14.5.2014 Az. 330-1-03-BLP-1295 erteilten Maßgaben (Auflagen) beizutreten.

Das Plangebiet des B-Plans »Photovoltaikanlagen an der Fichtestraße« umfasst die Fläche des ehemaligen Kieswerkes der Neißekies Baustoffwerke GmbH in einer Größenordnung von 24,21 ha. Es befindet sich am östlichen Stadtrand der Kernstadt Niesky.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Niesky Flur 3, ganz oder teilweise: 506, 508, 509, 510, 511/1, 511/2, 512, 513, 514, 515, 516/3, 516/12, 523/5, 625, 626, T.v. 627, 628, 629, 630, 631, 632, T.v. 517/1 und T. v. 624.

Maßgebend sind die Planzeichnung sowie die Begründung jeweils vom 12.7.2013 mit redaktionellen Änderungen vom 15.8.2013, geändert gemäß Genehmigungsbescheid vom 14.5.2014.

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B), Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Niesky, Bauverwaltung, Muskauer Straße 20/22, Zimmer 005, während der Öffnungszeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

gez. i.V. Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Beschluss Nr. 48/2014 zur 2. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 1. September 2014

öffentlich

Kurzbezeichnung: Bestimmung des Wahltages zur Oberbürgermeisterwahl 2014 und den Tag eines etwa notwendig werdenden zweiten Wahlgangs

gesetzliche Grundlagen:

§ 39 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Gesetz über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) i. d. F. d. B. vom 3.3.2014; (Sächs. GVBL. Jg. 2014, Bl.-Nr. 5, S. 211),

§ 50 Abs. 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. d. B. vom 3.3.2014; (Sächs. GVBL. Jg. 2014, Bl.-Nr. 5, S. 146), § 1 Abs. 1 Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) vom 5.9.2003, rechtsbereinigt mit Stand vom 1.1.2014 (Sächs. GVBL. Jg. 2003, Bl.-Nr. 13, S. 440).

Beschluss: Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt:

Als Wahltag für die Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2014 wird **Sonntag, 14. Dezember 2014**, bestimmt.

Der Termin eines etwa notwendig werdenden zweiten Wahlgangs wird auf **Sonntag, den 11. Januar 2015**, festgelegt.

Begründung: Die Wahl des Oberbürgermeisters ist gemäß § 50 Abs. 1 SächsGemO spätestens vier Monate nach Freiwerden der Stelle durchzuführen. Herr Rückert beendet seinen Dienst zum 30.9.2014.

Die Gemeinde muss die Durchführung der Oberbürgermeisterwahl spätestens am 90. Tag vor der Wahl öffentlich bekannt machen (§ 1 Abs. 1 KomWO). Der früheste mögliche Wahlsonntag ist demnach der 14.12.2014. Entfällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet frühestens am zweiten und spätestens am vierten Sonntag nach der ersten Wahl ein zweiter Wahlgang statt (§ 44 a Abs. 1 KomWG).

ausgefertigt: Niesky, den 2.9.2014

gez. Rückert, Oberbürgermeister

Beschluss Nr. 49/2014 zur 2. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 1. September 2014

öffentlich

Kurzbezeichnung: Bildung des Stadtwahlausschusses

gesetzliche Grundlagen: § 9 Gesetz über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) i. d. F. d. B. vom 3.3.2014; (Sächs. GVBL. Jg. 2014, Bl.-Nr. 5, S. 211)

Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Niesky hat in geheimer Wahl den Stadtwahlausschuss in folgender Zusammensetzung gewählt:

auf Vorschlag des Oberbürgermeisters:

Vorsitzende(r):	Simone Sturm
stellv. Vorsitzende(r):	Hans-Joachim Tauch
Beisitzer:	Siegfried Schoof
Stellvertreter:	Anja Nowotny (gleichzeitig Schriftführerin)

auf Vorschlag der CDU:

Beisitzer:	Steffen Springer
Stellvertreter:	Gisela Kaiser

auf Vorschlag der FDP:

Beisitzer:	Margarethe Stasun
Stellvertreter:	Ina Taubert

auf Vorschlag DIE LINKE:

Beisitzer:	Martin Schlücker
Stellvertreter:	Peter Reimann

auf Vorschlag der Bürgerbewegung:

Beisitzer:	Maren Otto
Stellvertreter:	Ulrike Damm

Begründung: Den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter sowie die Beisitzer und Stellvertreter der Beisitzer in gleicher Zahl wählt der Stadtrat aus den Wahlberechtigten und Stadtbediensteten. Die in der Stadt vertretenen Parteien und Wählervereinigungen sind entsprechend der Möglichkeiten angemessen zu berücksichtigen (§ 9 KomWG).

Der Stadtwahlausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und zwei bis sechs Beisitzern.

Gemäß § 9 Abs. 3 KomWG obliegt dem Stadtwahlausschuss die Leitung der Wahl und die Feststellung des Wahlergebnisses.

ausgefertigt: Niesky, den 2.9.2014

gez. Rückert, Oberbürgermeister

Beschluss Nr. 61/2014 zur 3. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 6. Oktober 2014

öffentlich

Bezeichnung: Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Niesky

gesetzliche Grundlage: SächsGemO §§ 4(Abs. 2) in Verbindung mit dem Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 28.11.2013 (SächsGVBl. Nr. 15 vom 13.12.2013)

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Niesky und ermächtigt den stellvertretenden Oberbürgermeister, eine Neufassung der Hauptsatzung bekanntzugeben.

Begründung: Der Gesetzgeber hat mit dem Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechtes vom 28.11.2013 einige wichtige Änderungen der Gemeindeordnung beschlossen, die auch in der Hauptsatzung der Stadt Niesky ihre konkrete örtliche Umsetzung erfahren können. Der Verwaltungsausschuss hat sich in seinen Sitzungen am 20.8.2014 und 24.9.2014 für die Anpassung der Hauptsatzung ausgesprochen.

Die weiteren Änderungen betreffen redaktionelle Festlegungen aus der Novellierung der Gemeindeordnung, die sich in der Hauptsatzung wiederfinden müssen.

ausgefertigt: Niesky, den 7.10.2014

gez. i. V. Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Niesky

Inhalt:

Abschnitt I	– Organe der Gemeinde
Abschnitt II	– Gemeinderat
Abschnitt III	– Ausschüsse des Stadtrates
Abschnitt IV	– Oberbürgermeister und Beigeordnete
Abschnitt V	– Mitwirkung der Bürgerschaft
Abschnitt VI	– Ortschaftsverfassung
Abschnitt VII	– Schlussbestimmungen

Eingearbeitete Beschlüsse:

Nr. 92/2003 vom 8.12.2003
Nr. 50/2004 vom 21.7.2004
Nr. 9/2007 vom 5.3.2007
Nr. 90/2008 vom 3.11.2008
Nr. 8/2009 vom 2.3.2009
Nr. 13/2009 vom 2.3.2009
Nr. 8/2014 vom 31.3.2014
Nr. 61/2014 vom 6.10.2014

Hauptsatzung

Auf Grund von § 4 Absatz 2 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen/SächsGemO) in der Fassung vom 3.3.2014 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2014, § 146) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky am 6. Oktober 2014 mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder in öffentlicher Tagung die folgende Hauptsatzung beschlossen:

ABSCHNITT I – ORGANE DER GEMEINDE

§ 1 Organe

Organe der Gemeinde sind der Gemeinderat und der Bürgermeister.

ABSCHNITT II – GEMEINDERAT

§ 2 Rechtsstellung und Aufgaben

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Oberbürgermeister Kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Oberbürgermeister.

§ 3 Zusammensetzung des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.

- (2) Unter Beachtung der Vorgabe des § 29 Absatz 2 SächsGemO wird die Zahl der Stadträte gemäß § 29 Absatz 3 auf 18 festgesetzt.

ABSCHNITT III – AUSSCHÜSSE DES STADTRATES

§ 4 Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben

- (1) Es werden folgende beschließenden Ausschüsse gebildet:
 1. der Verwaltungsausschuss,
 2. der Technische Ausschuss
- (2) Die Ausschüsse nach § 4 Absatz 1 Punkte 1 und 2 bestehen aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 9 Mitgliedern des Stadtrates. Besteht nach einer Kommunalwahl Konsens im Stadtrat zur Besetzung der Ausschüsse unter angemessener Beteiligung der nicht fraktionsgebundenen Stadträte, werden die jeweiligen Mitglieder und Stellvertreter von den Fraktionen benannt und abgerufen. Besteht kein Einvernehmen, werden die Mitglieder der Ausschüsse nach den Vorschriften der SächsGemO vom Stadtrat gewählt.
- (3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 5 und 6 dieser Hauptsatzung bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:
 1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Aufwand oder die Auszahlung im Einzelfall mehr als 25.000 Euro, aber nicht mehr als 100.000 Euro beträgt;
 2. die Zustimmung zur überplanmäßigen und außerplanmäßigen Überschreitung eines Budgets von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 30.000 Euro im Einzelfall.Die vorgenannten Wertgrenzen beziehen sich jeweils auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussichtlich wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.
- (4) Ergibt sich, dass eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit im Stadtrat zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.
- (5) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat nach § 41 Absatz 2 SächsGemO vorbehalten ist, sollten den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebietes zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden oder von 20 v. H. aller anwesenden Mitglieder des Stadtrates den zuständigen Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden.

§ 5 Aufgaben des Verwaltungsausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten;
 2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschl. Abgabenangelegenheiten;
 3. Schulangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstätten-gesetz, Jugendfragen;
 4. Soziale und kulturelle Angelegenheiten, Tourismus und Fremdenverkehr;
 5. Feuerwehr, Katastrophen- und Zivilschutz;
 6. Kommunale Beteiligungen, wirtschaftliche Betätigung;
 7. Marktangelegenheiten;
 8. Petitionen nach § 12 Abs. 1 SächsGemO
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Verwaltungsausschuss über:
 1. die Ernennung, Beförderung und Entlassung von Beamten des einfachen Dienstes sowie des mittleren Dienstes bis einschließlich Besoldungsgruppe A 9 und des gehobenen Dienstes bis einschließlich Besoldungsgruppe A 10 und von Beschäftigten der Entgeltgruppen 9 und 10 TVöD, soweit es sich nicht um befristete Beschäftigte handelt;
 2. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen von mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro im Einzelfall;
 3. die Stundung von Forderungen von mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten in unbeschränkter Höhe, von mehr als zwölf Monaten und mehr als 10.000 Euro bis zu einem Höchstbetrag von 60.000 Euro;
 4. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro beträgt;
 5. die Veräußerung von beweglichem Vermögen im Buchwert von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 50.000 Euro im Einzelfall;
 6. die Vergabeentscheidung zu Lieferungen und Leistungen nach der VOL, sofern die Zuständigkeit nach Absatz 1 gegeben ist;
 7. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 6 Absatz 1 der Technische Ausschuss zuständig ist.

§ 6 Aufgaben des Technischen Ausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung);
 2. Stadtentwicklung;
 3. technische Fragen der Ver- und Entsorgung;

4. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark;
 5. städtische Liegenschaften einschl. der Waldbewirtschaftung;
 6. Sport-, Spiel-, Bade- und Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen;
 7. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung
 8. Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten
 9. energetische Belange.
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:
1. die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei bedeutsamen Entscheidungen über
 - a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre;
 - b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes;
 - c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes;
 - d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile;
 - e) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist;
 - f) die Teilungsgenehmigungen;
 2. die Stellungnahmen der Stadt zu Bauanträgen;
 3. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen und Teilungsgenehmigungen;
 4. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem Zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (städtebauliche Sanierungsmaßnahmen);
 5. die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss);
 6. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, wenn der Wert mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro im Einzelfall beträgt;
 7. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichen Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro im Einzelfall;
 8. die Abgabe von Stellungnahmen der Großen Kreisstadt Niesky im Rahmen der Beteiligung zu Bauleitplanungen von Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch, wenn diese für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung des Stadtgebietes Niesky bedeutsam sein können;
 9. energetische Belange, soweit die Kompetenz für die Stadtverwaltung gegeben ist (z. B. Erstellen von Energiekonzepten, Maßnahmen zur Senkung der CO₂-Belastung etc.)

§ 7 Beratende Ausschüsse und deren Aufgaben

- (1) Der Stadtrat bildet zur Vorberatung und fachlichen Begleitung von besonderen Schwerpunktaufgaben folgende beratende Ausschüsse:
 1. Personalausschuss
Der Personalausschuss berät den Oberbürgermeister in Personalangelegenheiten.
Der Ausschuss besteht aus vier Stadträten.
- (2) Den beratenden Ausschüssen können laut Beschluss des Stadtrates zeitlich begrenzt auch andere Aufgaben zur Vorberatung zugewiesen werden.
- (3) In beratende Ausschüsse, mit Ausnahme des Personalausschusses nach § 7 Abs. 1 Nr. 1, können höchstens 2 berufene oder sachkundige Bürger gewählt werden.

ABSCHNITT IV – OBERBÜRGERMEISTER

§ 8 Rechtsstellung des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung.
Er vertritt die Stadt.
- (2) Der Oberbürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

§ 9 Aufgaben des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (2) Dem Oberbürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:
 1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zu einem Aufwand oder einer Auszahlung von 25.000 Euro im Einzelfall;
 2. die Zustimmung zur überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Überschreitung eines Budgets bis zu 10.000 Euro im Einzelfall;
 3. die Ernennung, Beförderung und Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppen 2 – 8 TVöD, befristete Beschäftigte, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen;
 4. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitsgeberdarlehen im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinien;

5. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichem Miet- oder Pachtwert bis zu 5.000 Euro im Einzelfall, bei der Vermietung stadteigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe;
6. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen bis zu 2.500 Euro im Einzelfall;
7. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu sechs Monaten in unbeschränkter Höhe, über sechs Monate bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 Euro;
8. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 2.500 Euro beträgt;
9. die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Wert bis zu 2.500 Euro im Einzelfall;
10. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 2.500 Euro im Einzelfall;
11. die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu einem Buchwert von 10.000 Euro im Einzelfall;
12. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 2.500 Euro nicht übersteigen;
13. die Abgabe von Stellungnahmen der Großen Kreisstadt Niesky im Rahmen der Beteiligung zu Bauleitplanungen von Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch, sofern für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung des Stadtgebietes Niesky keine Bedeutsamkeit vorliegt.

§ 10 Vertretung des Oberbürgermeisters

- (1) Der Stadtrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter mit den Aufgaben Vorsitz im Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen und der Wahrnehmung der Repräsentationspflichten.
- (2) Der Stadtrat bestellt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters einen Dienststellvertreter, der die Aufgaben des laufenden Geschäfts wahrnimmt.

§ 11 Gleichstellungsbeauftragte/r

- (1) Der Oberbürgermeister bestellt auf der Grundlage des § 64 Absatz 2 SächsGemO eine/einen Gleichstellungsbeauftragte/n. Sie/er erfüllt die Aufgaben im Ehrenamt.
- (2) Aufgabe der/des Gleichstellungsbeauftragten ist es, auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Männern und Frauen (Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes) hinzuwirken. Dazu gehört insbesondere die Einbringung frauenspezifischer Belange in die Arbeit des Stadtrates und der Stadtverwaltung sowie die Mitwirkung bei Maßnahmen der Stadt, die die Gleichstellung von Männern und Frauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder die berufliche Lage von Frauen berühren.
- (3) Die/der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung ihrer/seiner Tätigkeit unabhängig und kann an den Tagungen des Stadtrates sowie der für ihren/seinen Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Der Oberbürgermeister hat die/den Gleichstellungsbeauftragte/n über geplante Maßnahmen gemäß Absatz 2 rechtzeitig und umfassend zu unterrichten.

ABSCHNITT V – MITWIRKUNG DER BÜRGERSCHAFT

§ 12 Einwohnerversammlung/Einwohnerantrag

- (1) Eine Einwohnerversammlung soll einmal jährlich stattfinden.
- (2) Einwohnerversammlungen können auch in den Ortsteilen stattfinden.
- (3) Eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 Absatz 2 SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens 5 v. H. der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 13 Bürgerbegehren/Bürgerentscheid

- (1) Die Durchführung eines Bürgerbegehrens (§ 25 SächsGemO) oder eines Bürgerentscheides (§ 24 SächsGemO) richtet sich nach den Bestimmungen der SächsGemO.
- (2) Das Bürgerbegehren nach § 25 SächsGemO muss mindestens von 5 v. H. der Bürger der Gemeinde und von nach § 16 Absatz 1 Satz 2 SächsGemO der Wahlberechtigten beantragt werden.
- (3) Über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entscheidet lt. § 25 Absatz 3 SächsGemO der Stadtrat.

ABSCHNITT VI – ORTSCHAFTSVERFASSUNG

§ 14 Ortschaftsverfassung

- (1) In folgenden Ortsteilen wird die Ortschaftsverfassung eingeführt:
 - a) See,
 - b) Ödernitz,
 - c) Kosel,
 - d) Stannewisch.

13. Lausitzer Fischwochen
noch bis 9. November '14

Bitte gleich telefonisch reservieren!..auch für die Firmen-Weihnachtsfeiern!

Scheunencafe

Tel. 035772 / 44 588
0171 / 81 48 302

mit Übernachtungsmöglichkeiten

Inh. Iris Jagiela

Wir suchen Ihre Immobilie

Sie suchen ein Haus oder wollen ein Grundstück verkaufen - wir vermitteln Ihre Immobilie!

Sven Staub
Tel. 03576 269 2731
Mobil: 0151 29272074

Sebastian Bode
Tel. 03581 467 4539
Mobil: 0170 4544678

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

www.spk-on.de

Bäckerei & Konditorei Pätzold
Inh. Bäckermeister Alexander Pätzold

Herzbrot und Herzbrötchen
mit Honig und Buttermilch!

Hauptgeschäft:
Muskauer Straße 17
02906 Niesky

Filiale: Ödernitzer Straße 9
02906 Niesky

Filiale: Muskauer Straße 8
02956 Rietschen

Telefon 03588 205459 · Fax 258410
alexanderpaetzold@gmx.de

Die Bank des Jahres 2014 sitzt im Landkreis Görlitz!

Am 6. September verlieh die Oskar-Patzelt-Stiftung zum 20. Mal den „Großen Preis des Mittelstandes“ für die Wettbewerbsregion Berlin/Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Unter den bundesweit 4.555 nominierten Unternehmen konnte Vorstand Sven Fiedler, stellvertretend für die Mitarbeiter der Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG, den begehrten Preis als „Bank des Jahres 2014“ und somit wirtschaftsfreundlichste Institution unserer Region entgegen nehmen. Die positive Gesamtentwicklung der Bank sowie die Serviceorientierung und Kundennähe überzeugten die Jury. Auch die Attraktivität als Arbeitgeber und Ausbilder und das soziale Engagement der Bank in unserer Region verhalfen zum Sieg. Die Bank steht als verlässlicher Partner an der Seite ihrer Kunden und wird somit dem Leitsatz – „WIR SIND HIER DIE BANK“ – mehr als gerecht.

„Bank des Jahres 2014“

PREISTRÄGER
Großer Preis des MITTELSTANDES

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

REISEAGENTUR Niesky

Einladung zum Kundenabend

18. Oktober 2014
Beginn 16:45 Uhr
Bürgerhaus Niesky

DIA-Show 3D »Costa Rica«
mit Stephan Schulz
Tanz, 2-Gang-Menü
à la Costa Rica,
Akrobatik, Showtanz
& Cocktailzauberei

Eintrittskarten 12,00 Euro
plus 2-Gang-Menü 13,00 Euro nach Wahl
Platzreservierung ab sofort in der
Reiseagentur Niesky 03588 201214

Nutzen Sie unsere Info-Abende:

»Unabhängig durch heimische Energie aus Sonne / Pellets«

jeden Dienstag, um 18.30 Uhr

nur mit telefonischer Voranmeldung

Manfred Drescher & Karlheinz Vetter GbR
Schleiermacherstr. 43
02906 Niesky

24 JAHRE

BAD & HEIZUNGSBAU

Telefon 0 35 88 / 20 77 86 · www.DundV.de

Swimmingpool – Heizung – Bad, wir haben für alles einen Rat!

Die Ölheizung umgebaut für Pelletbetrieb

Immer mehr wird uns bewusst, mit den Energieformen effizienter umzugehen. Aktuell spürt es fast jeder am eigenen Leib, egal, wie die ausgestatteten Finanzpolster sind. Es macht sich schleichend Unzufriedenheit breit. Der Ruf nach Lösungen wird immer lauter.

Eine Lösung können wir Ihnen anbieten:

Tauschen Sie Ihren Ölbrenner oder Gasbrenner gegen einen Pelletbrenner ein, einfach so!

Die Umrüstung nimmt ca. 40 Minuten Ihrer kostbaren Zeit in Anspruch. Natürlich bedarf es im Vorfeld einer Bestandsaufnahme. Es ist die Lagerung der Pellets sowie die Versorgung des Brenners mit den »Heizstäbchen« und die Brennerbefestigung an der Kesseltüre zu klären. Vielleicht sind noch ein paar geringfügige Änderungen an der Schornsteinanlage zu unternehmen. (Dies trifft allerdings in den geringsten Fällen zu.) Alles weitere bedarf keiner Anstrengung mehr, weil die Technik mit dem integrierten Steuerprogramm an sämtliche vorhandene Kesselkörper angepasst wurde.

Den größten Vorteil, den Sie nutzen, ist die selbstständige Modulation. Ihre Heizungsanlage passt sich jetzt automatisch an Ihren Wärmebedarf an. Dabei haben Sie nichts weiter getan. Sie tauschten nur die Brenner aus. Am Kessel selber wurde nichts verändert.

Natürlich fragen Sie sich zu Recht, ob dieses keine Fantasterei und Wunschenken ist. Ist es nicht! Es ist Wirklichkeit; seit fast schon vier Jahren!

Folgendes ist bei Ihrer Entscheidung zu berücksichtigen: Der Pelletbrenner muss die Zulassung für solche Heizkessel haben. Unsere Produkte erfüllen diese Anforderungen!

Auf Grund der ausgeklügelten Konstruktion sind sogar »8 mm Pellet« einsetzbar. Wir empfehlen Pellet Enplus A1. Gerne vermitteln wir Ihnen unseren zuverlässigen Pellethersteller.

Bei ca. 3 000 Liter Ölverbrauch im Jahr, benötigen Sie etwas mehr als 6 000 kg Pellets. Das Verhältnis liegt ungefähr 2 kg Pellets zu 1 Liter Öl.

Die Ascherückstände werden mittels Staubsauger aus dem Kesselkörper entfernt. Gewöhnlich bedarf es einmal wöchentlich der Grundreinigung. Die dafür notwendige Zeit ist mehr als angemessen, weil Sie allein durch den Umstieg einen erheblichen Spareffekt gegenüber dem Öl- oder Gaspreis erzielen.

Der Brenner ist einmal jährlich durch den Kundendienstmonteur auf Sicherheit zu prüfen. Das beinhaltet den mechanischen als auch den elektrischen Teil.

Die Staubanteile und CO₂-Werte unterschreiten schon jetzt die strengsten Anforderungen.

Der Brenner kann im Modulationsmodus oder auch in einer fest eingestellten Leistung betrieben werden. Einzelne Zusatzfunktionen, wie Flammenhaltung oder automatisches Ändern der Leistungsstufen sind nach Bedarf wählbar.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, so kontaktieren Sie uns einfach unter den aufgeführten Kontaktmöglichkeiten. Bei bestehenden Wartungsverträgen setzen wir uns umgehend mit Ihrem Servicebetrieb in Verbindung. Wiederverkäufer und Servicepartner sind willkommen.



DELAT GbR

Krah & Jauernig
Friedensstr. 150
02929 Rothenburg

Tel. 035891 78 95 78
Fax 035891 78 95 77

www.delat.eu
email: info@delat.eu

Lohrmannstr. 20
01237 Dresden

Tel. 0351 27 27 71 54
Fax 0351 27 27 71 55

- (2) Für die vorgenannten Ortsteile wird jeweils ein Ortschaftsrat gebildet und ein ehrenamtlich tätiger Ortsvorsteher bestellt. Die Zahl der Mitglieder in den Ortschaftsräten der einzelnen Ortsteile wird wie folgt festgelegt:

Ortsteil See	6 Mitglieder
Ortsteil Ödernitz	3 Mitglieder
Ortsteil Kosel	4 Mitglieder
Ortsteil Stannewisch	3 Mitglieder

- (3) Einwohneranträge (§ 23 SächsGemO), Bürgerentscheide (§ 24 SächsGemO) und Bürgerbegehren (§ 25 SächsGemO) können auch in den Ortsteilen, in denen die Ortschaftsverfassung eingeführt ist, durchgeführt werden. Die Regelungen der §§ 12 und 13 dieser Hauptsatzung gelten entsprechend auch für die Ortschaft.

ABSCHNITT VII – SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 15 Wappen, Siegel, Flagge

- (1) Die Große Kreisstadt Niesky führt Wappen, Siegel und Flagge.
- (2) Das Wappen zeigt im blauen Schilde eine goldene dreigezinnzte Mauer, darüber schragenweise goldenes Kreuz und goldener Hammer.
- (3) Das Siegel enthält das Wappen der Großen Kreisstadt Niesky mit der Unterschrift »Stadt« Niesky.
- (4) Die Flagge der Großen Kreisstadt Niesky zeigt die schlesischen Farben weiß und gelb mit dem Stadtwappen im Zentrum.

§ 16 Inkrafttreten

- (1) Diese Hauptsatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung in der Fassung des Beschlusses 8/2014 vom 31.3.2014 außer Kraft.
- (2) Heilungsbestimmungen
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO bei Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Absatz 4 der SächsGemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Niesky geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung der Satzung, die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, der Genehmigung oder der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

ausgefertigt: Niesky, 7. Oktober 2014

Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Bekanntgabe der Auslegung der Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2013

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky hat in öffentlicher Tagung am 6.10.2014 die geprüften Jahresabschlüsse 2013 der kommunalen Unternehmen bestätigt:

Beschluss Nr. 62/2014	Bürgerhaus Niesky GmbH
Beschluss Nr. 63/2014	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Niesky mbH
Beschluss Nr. 64/2014	Sport und Freizeit Niesky GmbH
Beschluss Nr. 65/2014	Stadtwerke Niesky GmbH

Die vollständigen Jahresabschlüsse liegen in der Zeit von Montag, den 20.10.2014 bis einschl. Freitag, den 14.11.2014, während der Öffnungszeiten des Rathauses im Zimmer 202/203 zur Einsichtnahme aus.

gez. Hoffmann, Fachbereichsleiterin Finanzen

**Familienanzeigen in Ihrem Amtsblatt –
die einfachste Art, Danke zu sagen.
MARKETINGFIRMA Telefon: 03588 2944346**

**EU-Berufskraftfahrer-
Weiterbildung
ab 1.11.2014**

**HERBST-
FERIENKURS
20.-28.10.14**

Fahrschule
G. Skamrahl GmbH **PKW KRAD LKW**
www.fahrschule-skamrahl.de Mobil 0171 / 7838147

RATHAUS- MITTEILUNGEN

Termine

Dankesworte

Nachdem in der Septemбераusgabe der Nieskyer Nachrichten ein Abschiedswort von mir zu lesen war, will ich nun diese Ausgabe nutzen, um einen großen Dank an Sie weiterzugeben.

Die Vielzahl der Glückwünsche zu meinem Geburtstag, aber auch die Wünsche zu meiner Verabschiedung haben mich mit großer Dankbarkeit erfüllt.

Dieses Gefühl des Dankes will ich mit Ihnen teilen.

Herzlichen Dank! *Wolfgang Rückert, Oberbürgermeister a. D.*

Niesky, am 30. September 2014

Einladung zur Gedenkfeier am Volkstrauertag

Der Kreisverband Görlitz des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und die Stadt Niesky gedenken in einer Feierstunde am **Sonntag, dem 16. November 2014, um 14.00 Uhr** auf dem Waldfriedhof der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

i. V. Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Sprechzeiten beim Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, für November und Dezember möchte ich Ihnen Sprechzeiten anbieten. Sie können für

Donnerstag, 6.11.2014 und

Donnerstag, 11.12.2014

bei Frau Kopke im Sekretariat des Oberbürgermeisters, Telefon 03588 282611, jeweils in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr einen Termin vereinbaren.

i. V. Frank Mrusek, Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Fahrplan der Fahrbibliothek

Stannewisch, Möbelmarkt

10. November 2014, von 18.45 bis 19.00 Uhr

See, Grundschule

23. Oktober, 6. November 2014, von 14.15 bis 14.45 Uhr

verbraucherzentrale



Sprechzeiten der Neutralen Energieberatung

Zu den Themen:

- Baulicher Wärmeschutz
- Haustechnik
- Regenerative Energie
- Stromsparen
- Heizkostenabrechnung

Donnerstag, 6. November 2014, von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Niesky **nur nach telefonischer Vereinbarung** unter 035894 31189 oder 0152 51457599.

Hinweis!

Am Montag, dem 27. Oktober 2014, bleibt das Rathaus Niesky geschlossen und am Donnerstag, dem 30. Oktober 2014, ist das Rathaus bis 16.00 Uhr für Sie geöffnet.

Keine Sprechzeit auf dem Waldfriedhof Niesky

Der Bauhof der Stadt Niesky weist darauf hin, dass vom 27. Oktober bis 3. November 2014 keine Sprechzeiten auf dem Waldfriedhof Niesky stattfinden. Bei dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bauhof Niesky (Tel. 03588 25700).

Noll, Sachgebietsleiter Bauhof

Mit Blick auf den Berzdorfer See
Beliebtes Ausflugslokal!
Gaststätte
Berggasthof
Dorfstraße 45 02829 Jauernick-Buschbach
Telefon 035829/60356

Wir laden ein zum **Silvestertanz!**
Kartenvorbestellungen ab sofort möglich!



**Die Wildzeit
hat begonnen!**



Es wird Zeit für Ihre
Weihnachtsfeier bei uns.

Interessante Infos unter
www.berggasthof-jauernick.de

Herbst-Trümpfe für Ihre Fenster!

- *Flächenvorhänge*
- *Lifestyle-Trends*
- *Gardinen-Technik in Perfektion*

*Ideen, Tipps & Tricks
für das moderne Fenster*

*Beratung vor Ort –
geht nicht –
gibt's nicht!*

Gardinen- & Teppichtrend

Inh.: Andreas Knothe



Jakobstraße 9 • 02826 Görlitz • Tel. / Fax (03581) 402484

In 10 Wochen ist alles vorbei!

**Deshalb denken Sie jetzt
schon an Weihnachten!**

Sie finden bei uns
Überraschungen & Ideen!



Silvia Schatte

Zinzendorfplatz 12 • Tel. 03588/201115 • 02906 Niesky

Lotto • Zeitschriften • Geschenke • Tee

Sachsens größtes Matratzenstudio



LÖBAUER SCHLAFSTUDIO
MATRATZEN BETTEN LATTENRAHMEN BILDER ACCESSOIRES

- Matratzen
- Lattenrahmen
- Betten
- Kissen und Decken
- Accessoires

Löbau
Görlitzer Str. 19
direkt an der B6
(0 35 85) 4 68 11 76

Jetzt große Beratertage –



- bis 35 % Sonderrabatte auf Matratzen
- Fachberatertage zu über 35 Markenherstellern
- große Nackenkissenaktion nur kurze Zeit

Matratzenkauf ist Vertrauenssache!


exklusiv und einmalig

Matratzen kauft man jetzt in Löbau! www.betten-Studio-Loebau.de

jetzt liken und mit etwas Glück
eine Fahrt im „REINERT RACE TRUCK“
gewinnen
facebook.com/werbungpaul.de

WERBUNGPAUL
www.werbung-paul.de



Kaufen Sie noch Strom oder speichern Sie schon?

- Flexibel
- Effizient
- Einfach

Kompetenz durch starke Partner
Machen Sie sich unabhängig mit batteriegestützten Energiespeicherlösungen.





Heckert Solar
Module



KOSTAL



HOPPECKE
Batterie



Wechselrichter









Heckert Solar
energy meets quality

**Speicherförderung
30% KfW-Zuschuss**

Unser Fachpartner berät Sie gerne ausführlich:

Natur Energie Neuburger GmbH
Ullersdorfer Str. 1
02906 Jänkendorf
Tel.: 035 88 25 99 901
Mobil: 0173 641 47 72
www.nen-gmbh.de



Schlemmer WERKSTATT

Partyservice & Mietkoch aus Niesky



*Jörg
Wüller*

- ✓ Buffetservice
- ✓ Frühstück + Brunch
- ✓ Candlelight-Dinner

GUTSCHEINE
für all Ihre
Festlichkeiten
ab sofort
bei mir erhältlich!

Anfragen und Bestellungen unter
0171/543 90 94

oder unter:

Christophstraße 7a, 02906 Niesky
E-Mail: info@joergs-schlemmerwerkstatt.de

Achtung Terminverschiebung!

Die nächsten Nieskyer Nachrichten erscheinen am **20. November 2014**
Redaktionsschluss ist am **11. November 2014** um 12.00 Uhr.

Feiertagsbedingte Tourenverschiebungen (Rest- und Bioabfallentsorgung)

Durch den Reformationstag und den Buß- und Betttag verschieben sich die Termine bei der Entsorgung von Rest- und Bioabfall in der Großen Kreisstadt Niesky einschließlich der Ortsteile.

Feiertag	von	auf
Reformationstag	Fr., den 31.10.2014	Sa., den 1.11.2014
Buß- und Betttag	Mi., den 19.11.2014 Do., den 20.11.2014 Fr., den 21.11.2014	Do., den 20.11.2014 Fr., den 21.11.2014 Sa., den 22.11.2014

Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel. 03588 261-716, -702, Fax 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de, Internet: www.kreis-goerlitz.de

Verkaufsoffene Sonntage in Niesky für 2015 Terminvorschläge erwünscht

Es besteht die Möglichkeit, auch im Jahr 2015 in der Stadt Niesky und den Ortsteilen bis zu vier verkaufsoffene Sonntage zu beschließen. Diese müssen im Zusammenhang mit einem besonderem Anlass/Fest stehen.

Bitte reichen Sie Ihre Terminvorschläge **bis zum 14.11.2014** schriftlich an die Stadtverwaltung Niesky, SG Ordnung und Sicherheit, Muskauer Straße 20/22 in 02906 Niesky, oder per Mail an gewerbe@niesky.de ein. Über die Anzahl der verkaufsoffenen Sonntage und die Termine entscheidet der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung voraussichtlich am 1.12.2014.

Popp, MA SG Ordnung und Sicherheit

Fundstück

Nr.	Beschreibung
189/13 09/14	Damenrad, gelb, weißer Sattel, Lenker und Kettenschutz Damenrad, 26", weinrot, schwarze Schutzbleche, Marke »Cult«, Nr. MAR101002261
14/14	Mountainbike, 28", roter Rahmen, schwarze Schutzbleche »SCIROCCO«
22/14	Damenrad, silberfarben, Marke »Fischer«, Nr. A112023440, defekt
25/14	Mountainbike, 26", schwarz, Aufschrift »TÄV«, Nr. HD14803
28/14	Herren-Rennrad, dunkelblau, »Kettler«, Rh.-Nr. 8077419
34/14	Mountainbike, silber/schwarz, Typ GTX Firebird, Nr. OK03-00586 S034135
47/14	Herrenfahrrad Rainbow, lila, 28", defekt
50/14	Mountainbike, 26" grün (gelbe Schrift MAX und Raleigh), 14-Gang-Schaltung

Interessenten für den Kauf eines Fundrades können sich am **Donnerstag, dem 30.10.2014**, in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.00 Uhr** im Fundbüro, Zimmer 008, melden, um die Fahrräder zu besichtigen und käuflich zu erwerben. Die Fahrräder werden in dem Zustand, wie sie gefunden wurden, verkauft. Es gibt keine Gewährleistung. Bei Erwerb eines Fundfahrrades erfolgt die Zahlung des Kaufpreises bei Übergabe des Fahrrades in bar.

Besichtigungen vor dem 30.10.2014 sind nicht möglich. Wir bitten daher, von Voranfragen abzusehen.

Popp, MA SG Ordnung und Sicherheit

– Anzeigen –

**Fotogeschenke & Puzzles
vom Fachmann**
ein Geschäftszweig der Mohren-Drogerie
Jörg Franke Görlitzer Str. 10 02906 Niesky
www.foto-franke.macht-ihre-foto.de

Wir planen unsere zweite öffentliche Fund- fahrradverkaufsaktion im Jahr 2014

Aus diesem Grunde werden alle Empfangsberechtigten (Verlierer/Eigentümer) gemäß § 980 BGB aufgefordert, Ihre **Rechte an unten genannten Fundstücken bis zum 28.10.2014** im Fundbüro der Stadt Niesky, Zimmer 008, zu den Rathausöffnungszeiten **anzumelden**.

Nachfolgende Fundräder sollen nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist am **Donnerstag, dem 30. Oktober 2014**, im Rathaus der Stadt Niesky verkauft werden:

Fundstück Nr.	Beschreibung
170/13	Mountainbike schwarz, Marke »Bulls«
181/13	Mountainbike grau, Ragazzi Nr. SP5020140
182/13	Damenrad, 26", silberfarben, Korb hinten
183/13	Mountainbike blau/schwarz, Germatec, Nr. 82455
184/13	Mountainbike silber/schwarz, Marke »Bulls« SF 40135915



Ein echter Blickfang

Mazda CX-5
ab € **19.990¹⁾**

Der Mazda CX-5 genießt durch sein außergewöhnliches Design höchste Aufmerksamkeit auf der Straße. Mit dem LED-Tagfahrlicht wird er zum absoluten Mittelpunkt.

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,5 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, kombiniert 6 l/100 km. CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 139 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda CX-5 Prime-Line SKYACTIV-G 165 Benzin FWD inkl. Überführungs- und zzgl. Zulasungskosten.
2) Inkl. Montagematerial und Lohnkosten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

**Mazda Original
Zubehör
LED-Tagfahrlicht
inkl. Einbau
€ 499²⁾**

Autohaus Arndt

Inhaber Bernd Budi e. K.
Görlitzer Str. 15
02827 Görlitz
Tel. (0 35 81) 7 43 80
www.autohaus-arndt.de

Filiale Niesky
Jänkendorfer Str. 2
02906 Niesky
Tel. (0 35 88) 2 22 92 30

Fundsachen

Im Fundbüro der Stadt Niesky wurden folgende Gegenstände abgegeben:

Nr.	Fundtag	Gegenstand	Fundort
105/14	6.9.2014	1 Schlüssel am Karabinerhaken	Gasse bei Sport-Vetter
107/14	5.9.2014	2 Schlüssel am Ring	Schulstraße
109/14	1. Sept.-Wo 14	Brille mit braunem Gestell und Kettchen	Postfiliale
110/14	20.9.2014	1 Schlüssel	Herbstfest
111/14	20.9.2014	2 Schlüssel, gelber Anhänger	REWE-Markt
113/14	24.9.2014	Digitalkamera Sony Cybershot, silberfarben	Rossmann
114/14	Sep. 2014	Handy – Samsung	Hofgel. Gymn. Zinzen dorfplatz
115/14	30.9.2014	Schlüsselband mit 5 kleinen Schlüsseln und blauer Plüschente	Am langen Haag
116/14	23.9.2014	1 kleiner Schlüssel	Parkplatz Ringstr.

Abzuholen bzw. zu erfragen im Rathaus, Muskauer Str. 20/22, Zi. 008, **Telefon 282623 oder 28260.**

Die aktuelle Übersicht noch nicht abgeholter Fundsachen der letzten sechs Monate können Sie auch auf der Homepage der Stadt Niesky unter www.niesky.de jederzeit einsehen.

Hinweis:

In Schulen und Sporthallen liegengeliebene Turnsachen werden in den jeweiligen Objekten sechs Monate aufbewahrt und anschließend vernichtet. Bitte fragen Sie bei Verlusten direkt in den Einrichtungen nach.

Popp, MA SG Ordnung und Sicherheit

Verschenkbörse »Verschenken statt wegwerfen«

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das anderenfalls auf dem Sperrmüll landen würde, melden Sie sich bitte im Rathaus. Wir veröffentlichen dies in den Nieskyer Nachrichten bzw. geben bei telefonischen Anfragen gern Auskunft, **Tel. 03588 282615.**

Lfd.	Gegenstand	Telefon
5	Eckcouch mit Ottomane und 2 Sessel (Microfaser) 2,60 x 1,70 m	035894 36673

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand vergeben wurde.
Heinrich, Redaktion NN

Neu aufgelegt:

KfW-Zuschuss »Altersgerecht Umbauen« BAGSO und Verband Wohneigentum begrüßen verbesserte Förderung

Bonn, 1. Oktober 2014 – Endlich ist er wieder da: der KfW-Investitionszuschuss »Altersgerecht Umbauen«. Ab dem 1. Oktober 2014 müssen Eigenheimbesitzer und Mieter nicht mehr zwangsläufig einen Kredit aufnehmen, wenn sie die Beseitigung von Barrieren in ihrer Wohnung nicht vom Ersparten bezahlen können. Stattdessen können sie einen Zu-

schuss bei der KfW-Förderbank beantragen. »Angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland die einzig richtige Entscheidung«, so die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und der Verband Wohneigentum e. V.

Verbesserter Zuschuss für Jung und Alt

Der Zuschuss beträgt bei Einzelmaßnahmen 8 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal 4.000 Euro pro Wohneinheit. Im Standard »Altersgerechtes Haus«, der eine Bündelung von Einzelmaßnahmen vorsieht, sind es bis zu 10 Prozent und maximal 5.000 Euro pro Wohneinheit. Gegenüber dem früheren Zuschussmodell wurde damit die Fördersumme pro Vorhaben fast verdoppelt. Auch begrüßen die BAGSO und der Verband Wohneigentum, dass mit dem Zuschuss im Zusammenhang mit der Reduzierung von Barrieren nun auch Maßnahmen zum Einbruchschutz (z.B. einbruchhemmende Türen und Fenster, Bewegungsmelder, Beleuchtung, Gegensprechanlagen, Videokameras oder Alarmanlagen) gefördert werden können. Angesichts der steigenden Einbruchzahlen ist dies auch für junge Menschen interessant.

Weitere deutliche Verbesserungen: Der Zuschuss kann flexibel mit anderen KfW-Förderprogrammen, z.B. »Energieeffizient sanieren«, ergänzt werden. Umbauwillige Wohneigentümer können so ihre Immobilie in einer Sanierungsmaßnahme energieeffizient, komfortabel und sicher gestalten. Neu ist auch, dass der Zuschuss zum Kauf einer barriere-reduzierten Wohnung verwendet werden kann.

Jetzt ist es an den Verbraucherinnen und Verbrauchern, das neue, deutlich verbesserte Zuschuss-Modell zu einem Erfolg zu machen. Nur wenn der KfW-Investitionszuschuss genutzt wird, bleibt er auch hoffentlich langfristig verfügbar. Die BAGSO und der Verband Wohneigentum e. V. wollen helfen, die Zuschussförderung bekannt zu machen.

Ansprechpartner:

Verband Wohneigentum e. V.

Amal Khalil

Oberer Lindweg 2, 53129 Bonn, Telefon 0228 60468-13,

khalil@verband-wohneigentum.de, www.verband-wohneigentum.de

Mentoring-Programm IMPULS REGIO – Der unterstützende Impuls für die berufliche Zukunft

IMPULS REGIO – was ist das?

Das Mentoring-Programm IMPULS REGIO ist ein außerschulisches Berufs- und Studienorientierungsangebot des Landkreises Görlitz. Jugendliche erhalten die Möglichkeit, praxisnah verschiedene Berufsfelder zu entdecken und auszuprobieren. Dabei werden die Mädchen und Jungen durch lebens- und berufserfahrene Frauen und Männer (Mentoren/-innen) individuell begleitet.

Mentoring – was hat Ihr Kind davon?

- vielschichtige Einblicke in den Alltag des Berufsumfeldes, für das sie bzw. er sich interessiert
 - kennenlernen von interessanten Personen, Unternehmen und Einrichtungen aus dem Landkreis Görlitz, die den künftigen beruflichen Interessen Ihres Kindes nahestehen
 - Stärkung des Selbstvertrauens und der Zuversicht für bevorstehende Bewerbungsprozesse
 - ganz einfach auch Spaß bei gemeinsamen Aktivitäten mit der Mentorin bzw. mit dem Mentor
- Die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen helfen Ihrem Kind, eine Entscheidung über den künftigen Berufsweg herbeizuführen.



QUALITÄT MUSS NICHT TEUER SEIN
Ihr Dachdecker – Klempner – Zimmermann
Altmann Bedachungen
Inh. Tino Altmann Steinplatz 3a, 02906 Niesky

Unsere Leistungen: • Dachumdeckung • Dachsanierung
• Asbestabrieb • Mülltonnenhäuschen • Terrassenabdichtung
• Dachrinnensanierung • Carportmontage

Tel./Fax 035 88/20 44 24 · Funk 01 70/8 30 17 93
www.dachdecker-altmann.de

HAUSMEISTERSERVICE
Uwe Ebermann

Am Schäferberg 1 · 02906 NIESKY – OT See
☎ (035 88) 20 15 47 · Funktel. 01 70/6 26 46 41

☒ **Dachrinnenreinigung**
☒ **Laubberäumung und Entsorgung**
☒ **Kleintransporte mit Multicar**

Auch Ihr Kind kann Mentee werden ...

... wenn Sie damit einverstanden sind und Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn:

- mindestens 12 Jahre alt ist und im Landkreis Görlitz wohnt oder eine Schule besucht
- bisher noch keine Berufsausbildung oder Studium begonnen hat
- bereit ist, auch Berufsfelder zu erkunden, die auf den ersten Blick nicht unbedingt typisch für ein Mädchen oder einen Jungen sind

Mitmachen kann Ihr Kind unabhängig von seinen schulischen Leistungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten oder Talenten. Wichtig ist Ihr Einverständnis!

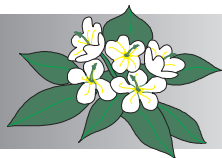
Wie kann sich Ihr Kind anmelden?

Wichtig ist, dass sich Ihre Tochter oder Ihr Sohn bei uns meldet. Ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Internetseite www.pontes-pontes.eu/impulsregio. Wir schicken es auch gern zu. Das ausgefüllte Formular kann dann per Post oder E-Mail an uns gesendet werden. Wenn wir das Anmeldeformular erhalten haben, suchen wir eine/-n passende/-n Mentor/-in und melden uns umgehend zurück.

Das sind Ihre Kontaktmöglichkeiten:

Anschrift: Landkreis Görlitz
c/o Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz
Ansprechpartnerin: Bärbel Moritz und Heike Schöbel
Telefon: 035823 77-261 oder -142
Mail: schoebel@ibz-marienthal.de
Web: www.pontes-pontes.eu/impulsregio
www.facebook.com/WERDET.MENTEES

UNSEREN JUBILAREN



Oktober/November 2014

zum 102. Geburtstag
4.11.2014 Frau Hildegard Hanusch

zum 95. Geburtstag
18.10.2014 Frau Edith Kaul
20.10.2014 Frau Erna Nitschmann, OT Ödernitz
11.11.2014 Frau Christine Hoffmann

zum 94. Geburtstag
18.10.2014 Frau Hanna Wünsche

zum 93. Geburtstag
5.11.2014 Frau Irmgard Röhnisch

zum 90. Geburtstag
6.11.2014 Frau Ingeborg Hanzig

zum 85. Geburtstag

18.10.2014 Frau Lieselotte Triebeneck
22.10.2014 Frau Käthe Stephan
26.10.2014 Frau Anneliese Kulke
15.11.2014 Herrn Bernhard Riedel
16.11.2014 Frau Marianne Meysel
16.11.2014 Frau Margot Thiergart
16.11.2014 Frau Erna Lange

zum 80. Geburtstag

18.10.2014 Frau Eva Schneider
19.10.2014 Frau Marlis Bachmann
23.10.2014 Frau Brigitte Schubert
29.10.2014 Frau Isolde Hoffmann
9.11.2014 Herrn Eberhard Pätzold, OT See
13.11.2014 Frau Elli Sänger
14.11.2014 Herrn Wolfgang Herrmann

zum 75. Geburtstag

18.10.2014 Herrn Dieter Hanschke
22.10.2014 Frau Erika Ehrenberg
22.10.2014 Herrn Werner Hänsch
24.10.2014 Herrn Manfred Binner
25.10.2014 Herrn Günther Lando
26.10.2014 Frau Felizitas Herrmann
31.10.2014 Frau Hildegard Büttner
31.10.2014 Frau Edith Schön, OT Ödernitz
1.11.2014 Herrn Manfred Wartig
7.11.2014 Frau Brigitte Binner
7.11.2014 Frau Inge Zimmermann
8.11.2014 Herrn Günter Herrmann
16.11.2014 Frau Sieglinde Kliemand
17.11.2014 Frau Ingrid Scholz
17.11.2014 Frau Renate Soldan
19.11.2014 Herrn Wolfgang Schäfer, OT See

zum 70. Geburtstag

16.10.2014 Herrn Klaus Besser
20.10.2014 Herrn Bernd Scherzer
26.10.2014 Frau Barbara Röhle, OT See
27.10.2014 Frau Gudrun Engemann-Schicht
2.11.2014 Frau Helga Schreiber
7.11.2014 Frau Sieglinde Meysel
13.11.2014 Frau Erna Jarsch
17.11.2014 Herr Wilfried Bräuer

*gratulieren wir ganz herzlich und wünschen für die Zukunft
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

– Anzeigen –

**Familienanzeigen in Ihrem Amtsblatt –
die einfachste Art, Danke zu sagen.
MARKETINGFIRMA Telefon: 03588 2944346**

**Passbilder - vom Fachmann
- auch bei Ihnen zu Hause -**
ein Geschäftszweig der Mohren-Drogerie
Jörg Franke Görlitzer Str. 10 02906 Niesky
www.foto-franke.macht-ihr-foto.de

Tauschbörse

am 1. November 2014
im Gasthaus »Zur Linde« in Krauschwitz
von 10.00 bis 15.00 Uhr

Getauscht wird alles, was das Sammlerherz begehrt,
z. B. Pins, Kugelschreiber, Biertrucks, Schlüsselbänder,
Bierdeckel, Kronkorken, Zollstöcke, Ü-Eier-Figuren,
Briefmarken, Zündholzschachteln, Abzeichen ...

Eintritt frei!

Kontakt unter: 035771 60226

In 10 Wochen ist Weihnachten
– jetzt schon daran denken!

*Einen lieben Menschen mit einem schönen Präsent
zu überraschen – das ist oft gar nicht so einfach!
Wählen Sie aus unseren umfangreichen Angeboten, wie:*

- **Herrnhuter Sterne**
- **Bücher (24-Stunden-Bestellservice)**
- **Bild-, Postkarten- und Taschenkalender**
- **kleine Geschenke für Advent und Weihnachten**

*Schauen Sie bei Ihrem nächsten Einkaufsbummel
mal bei uns rein!*

G Comenius-Buchhandlung

Schlossergasse 2 · 02906 Niesky · Telefon 035 88/20 55 07

Bewerbungsbilder
10% Rabatt für Gymnasiasten
 ein Geschäftszweig der Mohren-Drogerie
 Jörg Franke Görlitzer Str. 10 02906 Niesky
www.foto-franke.macht-ihr-foto.de

HOLZPELLETS 

Energie aus der Heimat Mein Pellet-Partner

www.pellet-partner.de
 Hauptstr. 143 • 02739 Kottmar OT Eibau
 Tel. 03586/70 70981 oder 0800 - 0033 0033

Forsthaus am Erlichthof Faszination Schrottholzhäuser 

2.11.2014 18.30 Uhr
Lausitzer Fisch-Abend

 Fisch-Menü in vier Gängen und Wissenswertes zur Rietschener Fischzucht
 24,90 € (Anmeldung erforderlich)

16.11.2014 Vietnam und Kambodscha - Ein Reisebericht zum Sehen, Hören und Schmecken

Gaststätte & Pension "Forsthaus am Erlichthof"
 Inh. Harald Szonn * 02956 Rietschen
www.forsthaus-erlichthof.de * Tel. 03 57 72 / 4 05 62

Lausitzer Fischwochen
 Karpfen, Wels, Forelle & Schleie in genussvollen Variationen
 NEU: Zander aus Rietschen


 Garten- und Landschaftsbau

fachgerechter Baumschnitt, Baumfällungen und Obstbaumschnitt



Dorfweg 1 • 02923 Horka
 Telefon 03 58 92 / 3 63 46
 Telefax 03 58 92 / 3 63 47
 Funk 01 70 / 3 80 09 54
www.knobloch-galabau.de

Praxiseröffnung

 **Naturheilpraxis Kerstin Nedo**
 Heilpraktikerin

Bautzener Str. 4 | 02906 Niesky | ☎ 035 88 | 26 000 76
Irisdiagnose | Homöopathie | Ausleitungsverfahren
Allergie- und Schmerzbehandlung | Akupunktur

Zimmerei



Gerd Wiedmer
 Zimmerer

Tel: 035827/70960
 Fax: 035827/78556
 Funk: 0162/7022536
 E-Mail: gerd.wiedmer@web.de

Hauptstraße 52
 02906 Waldhufen
 OT Nieder Seifersdorf

Erlebnisbad . Saunaparadies . Wellness .

Termine im Oktober

18.10. **Magic Saunaabend**
 19:30 Uhr - Jetzt Karten vorbestellen!

20.-31.10. **Herbstferien** von 10-22 Uhr geöffnet

31.10. **Halloween-Kinderfest**
 15 - 18 Uhr
 mit vielen Highlights für die Kids
 z.B. HappyRutsche, AquaBall,
 Schaumkanone, Schnuppertauchen
 mit dem AquaTeam, Wasserlaufmatte
 und vieles mehr

Herbstzeit ist Saunazeit!
 schon das Solebad & Graderwerk probiert?



ERLEBNISWELT KRAUSCHWITZ
 Tel. 035771 61020
www.badeparadies.com

NOTRUF

Unfall, Überfall, Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Notarzt	112
Krankenhaus Niesky	03588 2640
Giftnotrufzentrale	0361 730730
Anmeldung Krankentransport	0700 1922597
Allg. Erreichbarkeit Feuerwehr	0700 19296397
Störungsdienste	
– Fernwärme	201182, 25320
– Strom	201182, 25320
– Wasser/Abwasser	201182, 25320
ENSO	
Kostenfreies Servicetelefon	0800 0320010
Service-E-Mail	service-netz@enso.de
Störungsrufnummern:	
Erdgas	0351 50178880
Strom	0351 5017 8881

NOTDIENSTE

Kassenärztliche Bereitschaftspraxen für die Stadt Niesky

Die Bereitschaftssprechstunde der Kassenärztlichen Bereitschaftspraxen findet samstags von 8.00 bis 11.00 Uhr statt:

18.10.2014	Frau Dipl.-Med. Zindler Niesky, Hausmannstr. 7, Tel. 03588 207023
25.10.2014	Herr Dr. med. Hartmann Niesky, Muskauer Str. 15, Tel. 03588 205406
1.11.2014	Herr MR Hurtig Niesky, Jänkendorfer Str. 8, Tel. 03588 204674
8.11.2014	Frau Dipl.-Med. Melchior Niesky, Ullersdorfer Str. 5, Tel. 03588 201183
15.11.2014	Herr Dr. med. Diedtemann Kodersdorf, Bergstr. 9, Tel. 035825 7060
22.11.2014	Herr Dipl.-Med. Flämig Niesky, Zum Fuchsbau 1, Tel. 03588 201558

Notdienste der Zahnärzte

18.–19.10.2014	MUDr. C. Tews Horka, Biehainer Weg 6, Tel. 035892 3405
25.–26.10.2014	Dr. medic. K.-H. Trommer Uhsmannsdorf, Horkaer Landstraße 9, Tel. 035892 3292
31.10.2014	Dr. R.-P. Tzschoppe Mückenhain, Bahnhofstr. 15, Tel. 035825 5177
1.–2.11.2014	Dr. W. Ungermann Rothenburg, Marktplatz 7, Tel. 035891 32106
8.–9.11.2014	ZÄ B. Wagner Niesky, Königshainer Weg 5, Tel. 03588 2223840
15.–16.11.2014	ZÄ K. Zak Niesky, Muskauer Str. 36, Tel. 03588 207884
19.11.2014	Dr. K. Diedtemann Kodersdorf, Bergstr. 9, Tel. 035825 70604
22.–23.11.2014	ZA M. Geßner Rothenburg, Priebuser Str. 15, Tel. 035891 37970

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 9.00 Uhr und endet 11.00 Uhr.

Notdienste der Augenärzte

bis 19.10.2014	Frau Dr. med. B. Mäder Weißwasser, Tiergarten-Str. 1, Tel. 03576 28440
20.–26.10.2014	Herr Dr. med. D. Roy Görlitz, Struvestr. 16, Tel. 03581 406535 oder 0160 7861706

Volksbank Raiffeisenbank Niedersachsen eG
Görlitz · Niesky · Weißwasser



Wir sind hier die Bank, weil wir (Mehr)werte schaffen.
Nutzen Sie die Vorteile unseres Mitglieder-Mehrwertprogramms mit Ihrer goldenen VR Bankcard Plus
www.vrb-niederschlesien.de/Mehrwertprogramm
info@vrb-niederschlesien.de

Jetzt ist wieder Pfannkuchenzeit!

In allen Filialen: **Freudenbergs**
beliebte Pfannkuchen nach
altem Rezept und Tradition.



Bäckerei
Freudenberg & Söhne



Stammgeschäft:
02906 Sproitz, Am Schwarzen Schöps 10, ☎ 03588/203707
02906 Niesky, Horkaer Straße 3, ☎ 03588/207219

Anhalten * Einkehren * Wohlfühlen



Sonnabend, 25. Oktober, 20.00 Uhr
DIE HERKULESKEULE

Alles bleibt anders –
30 Jahre Schaller & Schulze

Karten im Vorverkauf sichern:
☎ 03588-25770 oder per Mail: post@buergerhaus-niesky.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die will ich nicht mehr!

Haben Sie auch noch so 'ne Alte – wie wär's mal mit was Neuem?

Kompetente und individuelle Beratung bei

Augenoptik Neuhäuser

Wir bedienen Sie:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Inh. Doris Hoffmann
Görlitzer Str. 13 · 02906 Niesky
Telefon: 03588/204350

- 27.10.–2.11.2014 Frau Dipl.-Med. Petrich-Haug
Görlitz, Berliner Str. 61, Tel. 03581 406582
oder 0170 5205731
- 3.–9.11.2014 Frau Dr. G. Fleischer
Görlitz-Rauschwalde, Friedrich-List-Str. 10
Tel. 03581 314037 oder 0173 8426071
- 10.–16.11.2014 Frau Dr. med. Domsen
Görlitz, Grüner Graben 8, Tel. 03581 83055
- 17.–23.11.2014 Frau Dr. med. B. Mäder
Weißwasser, Tiergarten Str. 1, Tel. 03576 28440

VERANSTALTUNGS- ANGEBOTE

Veranstaltungshinweise

seit 8.10.2014		<i>Konrad-Wachsmann-Haus</i> Dauerausstellung »Holzbauten der Moderne« Entwicklung des industriellen Holzhausbaus
bis 16.11.2014		<i>Museum</i> Sonderausstellung Urlaubs-Reise-Zeit von 1949 bis 1989 – Motto »Du hast den Farbfilm vergessen ...«
25.10.2014	20.00 Uhr	<i>Bürgerhaus</i> Die Herkuleskeule – Alles bleibt anders ... 30 Jahre Schaller & Schmidt
26.10.2014	15.00 Uhr	<i>Bürgerhaus</i> Tanz zur Kaffeezeit
2.11.2014	17.00 Uhr	<i>Bürgerhaus</i> DIA-Vortrag: Im Reich der sanften Riesen – Berggorilla in den Virunga-Bergen
15.11.2014	20.00 Uhr	<i>Bürgerhaus</i> NIESKY HELAU! Der KCN lädt ein ... Beginn der 5. Jahreszeit
23.11.2014	17.00 Uhr	<i>Bürgerhaus</i> DIA-Vortrag: Kroatien – ein Land für alle Sinne

Bald beginnt die Eis(lauf)saison 2014/2015!

Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, startet am **31.10.2014** die Eis(lauf)saison im Eisstadion Niesky.

»Freies Laufen« ist dann wieder immer freitags bis sonntags, an Feiertagen und in den Ferien von 13.00 bis 17.00 Uhr angesagt. Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, die Eisfläche zu mieten. Hier wird um telefonische Anmeldung unter 03588 2531-10 gebeten.

Die erste **Eisdiskotheek** soll am **1.11.2014, von 19.30 bis 21.30 Uhr** stattfinden.

20 Jahre Stadtwerke Niesky GmbH!

Anlässlich des zwanzigsten Geburtstages der SWN GmbH bieten wir noch **bis zum 20.11.2014** unseren **Strom-Sondertarif »Jubiläum«** an. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage www.stadtwerke-niesky.de!

Stadtwerke Niesky GmbH



Museum Niesky

»Du hast den Farbfilm vergessen«

Der Zeitraum für die Ausstellung »Du hast den Farbfilm vergessen ... – Urlaubserinnerungen aus fünf Jahrzehnten« wird um drei Wochen verlängert und kann nun noch bis zum 16. November besichtigt werden.

Die nächste Ausstellung ist bereits in Vorbereitung und wird am 1. Adventswochenende eröffnet. In Zusammenarbeit mit Hubert Teuchner entsteht eine spannende Ausstellung über »Verschwundene Bauten in Niesky« von 1742 bis zur Gegenwart. Können Sie sich noch an den Friseur Zemelka, den Tischler Schuckel oder an die Annahmestelle für Propangasflaschen Stettinisch erinnern?

Eva-Maria Bergmann, Leiterin Museum



Stadtbibliothek Niesky

Bei uns können Sie sich informieren – surfen – Bücher, Hörbücher, DVDs, CDs, CD-ROMs, Wii-Konsolenspiele und vieles mehr ausleihen – oder sich einfach wohlfühlen. Ein umfangreiches Zeitschriftenangebot und die Tageszeitung laden zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 10.00–18.00 Uhr / Fr. 10.00–16.00 Uhr



Bequem von zu Hause aus entleihen

Über die Homepage der Bibliothek <http://www.bibliothek.niesky.de/> unter dem Button e-Bibliothek/ Onleihe erhalten Sie Zugriff auf mehr als 3.000 elektronische Medien – von Belletristik, Reiseführer, Ratgeber, Video bis zum Hörbuch und vieles mehr.

Neuerwerbungen – eine kleine Auswahl

(Neuerwerbungen der letzten 30 Tage finden Sie unter Suchtipps im Web-OPAC <http://niesky.internetopac.de/>)

Belletristik

Balfour, Liz
Blondel, Jean-Philippe
Drvenkar, Zoran
Follett, Ken

Die dritte Schwester
6 Uhr 41
Still
Kinder der Freiheit

Frauen / Irland
Liebe
Thriller
Zeitgeschichte/
Bestseller

Gerth, Andreas

Sagenhaftes Görlitz

Regionales/
Sagen

Glattauer, Daniel
Grjasnowa, Olga
Kaminer, Wladimir
Lu, Marie (Jugendbuch)

Geschenkt
Die juristische Unschärfe einer Ehe
Coole Eltern leben länger
Legend – Fallender Himmel

Männer
Ehe / Beziehung
Humor-Satire
Science Fiction

Sachliteratur

D 302 Görlitz

Mystisches Görlitz, ein außergewöhnlicher Stadtführer zu geheimnisvollen Orten in Görlitz
Der Fluch der bösen Tat
Gestalten mit Stein im Garten, Wege, Terrassen, Treppen, Mauern und Einfassungen
Wachsmann – Konrad Wachsmann – Stationen eines Architekten
Häkel-, Strick- und Nähbücher (auch für Babys)
Bücher zum Thema Herbst und Weihnachten

D 610 – Scholl-Latour, Peter
W 225

K 911

Kinder

Viele Kinder- und Kindersachbücher in allen Bereichen

DVD

Komödie:

A Long Way Down / Alles inclusive /
Bad neighbors / Vaterfreuden /
Grand Budapest Hotel / Die Schadenfreudinnen
Das finstere Tal / Die Bücherdiebin
Modelleisenbahner – 031010 /
Das andere Deutschland, eine Biografie der DDR
Bibi & Tina
The amazing Spider-Man 2 – Rise of electro

Drama:
Dokumentarfilm:

Kinderfilm:
Science Fiction:

Hobbyköche in der Volkshochschule

In der Volkshochschule Niesky können interessierte Hobbyköche neue Ideen und Tipps für eine gesunde abwechslungsreiche Küche finden. Am Mittwoch, dem 22.10.2014, informiert Frau Jackisch von 17.00 bis 20.30 Uhr über »Pilze – als unschlagbare kulinarische und gesundheitliche Pluspunkte« in der Küche. Im Mittelpunkt steht diesmal der Champignon und sein Einsatz in Hauptspeisen, Beilagen und Suppen. Anfang November stehen ein Workshop »Exotisches Obstschneiden« und »Suppen zum Genießen« auf dem Programm. Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie über Volkshochschule Niesky, 03588 201963, und im Internet unter www.vhs-dle.de.

VEREINSMITTEILUNGEN

Freizeitkünstler Niesky e.V.

Die Kindermalstunde der Freizeitkünstler Niesky e.V. findet jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr im Malatelier in der Muskauer Straße 23 statt.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Kreisverband
Görlitz Stadt
und Land e.V.**

Das DRK bietet an seinem Standort in Niesky, Lehrergasse 3, folgende Angebote für Senioren aus Niesky und Umgebung:

- jeden Mittwoch von 9.30 bis 14.00 Uhr Tagesbetreuung für Senioren
- jeden Montag und jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr offener Seniorenklub
- Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr Beratungsangebote für Senioren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Rufnummer 03588 289915 zur Verfügung.

SHG Chronische Schmerzen

Neue Möglichkeiten zur Selbsthilfe bei chronischen Schmerzen

Vortrag über sanfte manuelle Therapie nach Dorn

am **Dienstag, dem 21.10.2014**, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Niesky, Rothenburger Straße 14

Sie werden erfahren, wie es durch Knochenverschiebungen an Wirbelsäule und Becken zu Veränderungen kommt, die zu schmerzhaften Beschwerden und Krankheiten führen und wie sie diese selbst erkennen, behandeln bzw. vermeiden können.

Die präsentierten Erkenntnisse sind eine Neuheit auf dem Gebiet der Medizin und stellen eine Erweiterung der aus der Volksmedizin bekannten manuellen Behandlung nach Dorn dar.

Die Referentin, Irena Kubalok-Kieyne, Ärztin für Anästhesiologie und Schmerztherapie aus dem orthopädischen Zentrum Rothenburg, behandelt ihre Patienten seit 15 Jahren nach dieser Methode und erzielt dabei verblüffende Ergebnisse.

Versöhnung über den Gräbern Arbeit für den Frieden

**100 Jahre Erster Weltkrieg –
95 Jahre Kriegsgräberfürsorge –
2,6 Millionen betreute Gräber**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 29. Oktober bis 23. November 2014 seine Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Vor beinahe 100 Jahren, nach dem Ende des Ersten Weltkriegs von engagierten Bürgern gegründet, errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 850 Anlagen in Europa und Nordafrika. In den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion werden jährlich noch immer ca. 40 000 Soldaten exhumiert und umgebettet,

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.**
Landesverband Sachsen

Landesgeschäftsführer
Dr. Dirk Reitz



von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Rund 15 000 deutsche Familien erhalten damit letzte Klarheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Außerdem berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege im Inland – alleine in Sachsen existieren etwa 1 000 Kriegsgräberstätten. Zudem ist der Volksbund ein anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Motto »Versöhnung über den Gräbern« nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erfahren, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

Aber es sind nicht nur die Toten der Weltkriege, um die sich der Volksbund sorgt, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr zu wahren, ist Aufgabe des Volksbundes. In Sachsen liegen heute zwei Ehrengräber der Bundeswehr.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert seine Arbeit noch immer zu rund 75 Prozent durch Spenden, Sammlungen und die Beiträge der 140 000 Mitglieder.

In Sachsen sammelten engagierte Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im Jahre 2013 rund 20 000 Euro. Jeder – auch Sie – kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne der guten Sache herzlich bitten. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber: Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen
IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68

BIC-ISWIFT-Code: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

Start in die Eishockeysaison 2014/2015

Die ersten Heimspiele im Eisstadion am Waldbad:

So., 2.11.2014	18.00 Uhr	Tornado Niesky – Black Dragons Erfurt
Sa., 8.11.2014	18.30 Uhr	Tornado Niesky – FASS Berlin



Saisondauerkarten

Die neue Saisondauerkarte des ELV Niesky gilt für die 12 Heimspiele der Tornados in der Hauptrunde. Der Kartenpreis für einen Erwachsenen ist 75,00 EUR statt normal bei Einzelkauf 84,00 EUR und für eine ermäßigte Saisonkarte 45,00 EUR statt 54,00 EUR. Diese Karten gibt es voraussichtlich vom 15.10.2014 bis zum 7.11.2014 nur in der Modeboutique Ramona Jandik in Niesky auf der Görlitzer Straße.

Eintrittspreise bei den Heimspielen der Tornados

Erwachsene ab 17 Jahre	7,00 EURO
Kinder bis einschl. 16 Jahre, Vereinsmitglieder, Schwerbeschädigte	4,50 EURO

Kinder bis 16 Jahren, Vereinsmitglieder und Personen mit einem Schwerbeschädigtenausweis haben beim Erwerb der Eintrittskarten und beim Eintritt ins Eisstadion den entsprechenden Ausweis vorzuzeigen.

Der Kartenvorverkauf erfolgt in der Modeboutique Ramona Jandik auf der Görlitzer Straße und bei ETN auf der Rothenburger Straße in Niesky.

– Anzeige –

Druckluft-Blocklärnanlagen mit neuer Tank-Generation



- Kein Schaltschrank - alles im Behälter
- Keine lästigen Geräusche
- Keine elektrischen und rotierende Teile im Abwasser

02957 Krauschwitz, Muskauer Str. 84, ☎ 035771 684617 • mobil 0172 373 1096
mail: Zinke-Roland@t-online.de • www.galabau-zinke.de

Fanbusse

Die Fangruppe »Sturmjäger« hat zu ausgewählten Auswärtsspielen wieder Fanbusse organisiert.

Nachfolgend die aktuelle Planung:

Datum	Abfahrt	Ziel	Gegner	Spielbeginn
18.10.2014	15.30 Uhr	Berlin	FASS Berlin	19.00 Uhr
1.11.2014	16.00 Uhr	Taucha	Icefighters Leipzig	19.00 Uhr

Die Abfahrt erfolgt grundsätzlich ab der Bushaltestelle Horkaer Straße (vor der Villa) in Niesky.

Telefonische Anmeldungen sind unter den Tel.-Nr. 03588 207519 oder 03588 202020 möglich.

1. Stammtisch

Am Montag, dem 20. Oktober 2014, treffen sich um 18.00 Uhr alle Eishockeybegeisterten in der Nieskyer Gaststätte »Weintraube« auf der Rosenstraße zum 1. Stammtisch in der neuen Saison. Als Gäste nehmen in jedem Fall Mitglieder des ELV-Vorstandes und Tornado-Trainer Jens Schwabe teil.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eislaufverein-niesky.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Brüdergemeinde

Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel. 03588 202995 (Büro), 259243 (privat),
Fax 204832, pfarramt@bruedergemeine-niesky.de, www.bruedergemeine-niesky.de

Gottesdienste

16.10.	8.30	Frauenfrühstück im Pfarrhaus
	19.00	Singstunde im Kleinen Saal
19.10.	8.45	Predigt in der Emmaus-Kapelle
	9.45	Predigtversammlung im Kleinen Saal
23.10.	15.00	Schwesternnachmittag im Pfarrhaus
25.10.	19.00	Singstunde im Kleinen Saal
26.10.	8.45	Predigt in der Emmaus-Kapelle
	9.45	Predigtversammlung im Kleinen Saal
31.10.		Reformationstag
	10.00	Musikalischer Gottesdienst in der Christuskirche
1.11.	19.00	Singstunde im Kleinen Saal
2.11.	8.45	Predigt in der Emmaus-Kapelle
	9.45	Predigtversammlung im Kleinen Saal
	10.00	gleichzeitig KimiKi in der Christuskirche
5.11.	19.00	Ältestenrat im Pfarrhaus
8.11.	19.00	Singstunde im Kleinen Saal
9.11.	8.45	Predigt in der Emmaus-Kapelle
	9.45	Dienertagesmahl mit Bläsern im Kleinen Saal
11.11.	16.00	Feier des Martinsfestes von der Brüdergemeinde aus (Zinzendorfplatz)
15.11.	19.00	Singstunde im Kleinen Saal
16.11.		Ältestenfest
	8.45	Predigt in der Emmaus-Kapelle
	9.45	Predigtversammlung mit Bläsern im Kleinen Saal
22.11.	19.00	Singstunde im Kleinen Saal

– Anzeige –

**Wir kommen, wohin Sie uns rufen,
Tag und Nacht!**

Bestattungsunternehmen

EVA-MARIA HINZ

Bautzener Straße 2 August-Bebel-Platz 11
02906 Niesky 02627 Weißenberg
☎ 03588 / 2097 22 ☎ 03588 76 / 41634

In Ihrer Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen sind wir Ihnen ein zuverlässiger, einfühlsamer und kompetenter Begleiter.

Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

(in den Gemeindräumen im Pfarrhaus)

Gebet um Frieden	Montag	19.00 Uhr
Kirchenchor	Montag	19.30 Uhr
Jugendchor	Montag	17.00 Uhr
Bläserchor (Haus Plitt)	Dienstag	19.00 Uhr
Kinderstunde (kl. Gruppe)	Mittwoch	15.15 Uhr
Kinderstunde (gr. Gruppe)	Mittwoch	16.30 Uhr
Kinderstunde (3–5 Jahre)	Donnerstag	15.30 Uhr
Junge Gemeinde	Donnerstag	19.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Niesky

Rothenburger Straße 14, 02906 Niesky, Telefon/Fax 03588 207859

19.10.	10.00	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Kirchencafé
20.10.	19.30	Singkreis
21.10.	18.00	Gemeindeabend – Vortrag über Schmerztherapie
22. bis	9.00	Kinderferientage
24.10.	bis 15.00	im Gemeindehaus
26.10.	10.00	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Kirchencafé
27.10.	19.30	Singkreis
31.10.	10.00	Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag
1.11.	9.30	
	bis 12.00	Spielzeit
2.11.	10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Taufgedächtnis, anschließend Kirchencafé
3.11.	19.30	Singkreis
9.11.	10.00	Jugendgottesdienst
10.11.	19.30	Singkreis
11.11.	16.30	Beginn der Martinsfeier in der Kirche der Brüdergemeinde
12.11.	14.00	Seniorenachmittag

Evangelische Trinitatisgemeinde am See

An der Kirche 2, 02906 Niesky/OT See, Telefon: 03588 205940
Fax: 03588 205980, E-Mail: ekgm.trinitatis@kkvso.net, www.trinitatis-am-see.de

Gottesdienste in See

19.10.	10.15	Gottesdienst für verfolgte Christen mit Informationen von OPEN DOORS
26.10.	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl
31.10.	10.15	Einladung nach Kollm Reformationstag mit CVJM und Pfarrer Huth
2.11.	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl
9.11.	10.15	Gottesdienst
16.11.	10.15	Posaunenfeierstunde
19.11.		Buß- und Bettag
	14.30	Einladung nach Kollm zum Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung im Anschluss: Gemeindeversammlung bei Kaffee und Kuchen
23.11.	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Hoppe

Gebetsdienst	montags	19.30 Uhr
Kirchenchor	montags nach Absprache	19.45 Uhr
Hauskreise	bei Ohnesorge donnerstags bei Heymann 14-tägig dienstags	19.45 Uhr 19.30 Uhr
Gemeinsamer HK	Ohnesorge und Horsch Donnerstag, 23.10.2014 Donnerstag, 20.11.2014	19.45 Uhr 19.45 Uhr
Seniorentreff	Mittwoch, 12.11.2014	14.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.00 Uhr
Kinderstunde	Samstag, 8.11.2014	9.30 Uhr

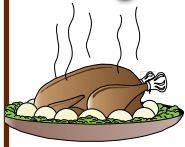
Bei unserem **gemeinsamen Bibellesen** geht es um die Gleichnisse Jesu. Wir treffen uns dienstags 19.00 Uhr im Gemeinderaum –
21.10.2014, 4.11.2014, 18.11.2014



Mario Steinert
Frischgeflügel GmbH

02923 Horka, Uhsmannsdorfer Straße 31
Tel. 035892 54 67 · Fax 36151 · Funk 0171 3673454

... frisch vom Bauernhof



**Weihnachtsgeflügel
und Martinsgans**

jetzt an unseren Verkaufswagen bestellen!

wie z. B. frische Gänse aus bäuerlicher Freilandhaltung, frische Flugenten, frische Puten, Grillpute, Hauskaninchen (auch in Teilen), frisches Lamm- und Kalbfleisch, das gesamte Geflügelwurstsortiment und jagdfrisches Wild aus 1. Hand, jetzt das gesamte Wildbretsortiment: z. B. Rehkeule, Rehrücken, Rehrollbraten, Wildschweinkeule, Wildgulasch, Wildrollbraten u. a.

Direktvermarktung

Jetzt wieder jeden Dienstag
Schlachtung vom Hausschwein

Semmel-Leberwurst, Semmel-Blutwürste, Wellfleisch, Hausmacherleberwurst, Hausmacherblutwurst, frischer Schweinebraten u. a. m.

Verkauf in Horka, ab Hof, Uhsmannsdorfer Straße 31

**JEDEN DIENSTAG
VON 10.00
BIS 17.00 UHR**

**ERZEUGNISSE VOM SCHWEIN IN
HAUSMACHERART!**

Alle Angebote aus Hausschlachtung, Geflügelhaltung und jagdfrischem Wild erhalten Sie auch an unseren Verkaufswagen auf dem

- Wochenmarkt in Niesky Di. u. Do. von 8 bis 16 Uhr
- Wochenmarkt in Görlitz Di. bis Fr. von 8 bis 16.30 Uhr u. Sa. von 8 bis 12 Uhr
- Wochenmarkt Weißenberg jeden Di. von 14 bis 16 Uhr
- Wochenmarkt Weißwasser jeden Mi. 7 bis 16 Uhr an der Schwimmhalle und jeden Fr. von 7 bis 15 Uhr am Marktplatz

• 5 frische Hähnchenkeulen	nur € 5,90
• frische Flugentenkeulen	€/100g 1,29 nur €/100g 0,99
• Wildgulasch	€/100g 1,39 nur €/100g 0,99



**Verkauf
von
Junghennen
und Puten**

FUTTERMITTEL

jeglicher Art und vieles mehr

Kleintierzucht, Mast- u. Freilandhaltung
täglicher Verkauf von 9 bis 12 Uhr

Herzlich willkommen im Bauernhofcafé auf dem Geflügelhof MARIO STEINERT!

Hier erleben Sie Natur pur:

- Besichtigung • Erholung
- Entspannung • Kugel-Softis
- Kaffee • Bauernhofkuchen und frische gegrillte Broiler
- Enten- und Gänsebraten
- Erfrischungsgetränke
- Bier vom Fass



**Jeden Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Bauernhof und Café geöffnet
bis einschließlich 21. 12. 2014!**



www.frischgefluegel-steinert.de

Geflügelhof Mario Steinert

02906 Diehsa · Weißenberger Str. 73a

Telefon (03 58 27) 7 84 28

**Gern richten wir Ihre Feiern wie
Geburtstage, Hochzeiten, Firmen-
feiern u. v. m. im Bauernhofcafé
MARIO STEINERT aus.**

Für unsere Jüngsten:

**Riesen-Hüpfkissen
und Riesen-Sandkasten!**

**ab 12.00 Uhr Pony-Kutsch-
fahrten für Jung und Alt**

Evangelisches Pfarramt Kosel

Am Schöps 2, 02923 Hähnichen, Telefon/Fax 035894 30407, Handy 0172 3458279,
E-Mail: Hans-Christian.Doehring@freenet.de

Gottesdienste

19.10.	10.30	Gottesdienst
26.10.	10.30	Gottesdienst
31.10.	10.30	Gottesdienst
2.11.		nur in den Nachbarorten
9.11.	10.30	Gottesdienst
16.11.	10.30	Gottesdienst
19.11.	10.30	Gottesdienst
23.11.	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl und Gedächtnis der Verstorbenen

Frauenkreis: Montag, 3.11.2014, um 14.00 Uhr

Gemeindekirchenrat: Dienstag, 4.11.2014, um 19.00 Uhr

Ganz herzlichen **Dank** allen Spendern und Sammlerinnen für die Naturalien, Blumen- und Geldspenden zum **Erntedankfest**.

Dienstreise und Urlaub von Pf. Doebling vom 20.10. bis 28.10.2014
Vertretung: Pf. Jürgen Schwarzbach, Görlitz, Tel. 03581 3225174,
juergen.schwarzbach@t-online.de

Auskünfte: Frau Ilona Michler, Quolsdorf, Tel. 035894 30342, oder
Dienstag von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr im Pfarrhaus in Hähnichen

Kassenstunde zur Bezahlung von Kirchgeld und Friedhofsgeld in Kosel: Montag, 20. Oktober und 17. November 2014, 16.00 bis 17.30 Uhr in der Kirche

– Anzeigen –

Glaserei **Franke**



- preiswerte individuelle Echtholzduschen
- höchste Eleganz durch rahmenlose Konstruktion
- barrierefrei

02906 Niesky · Königshainer Str. 5
Tel. 03588 2223856
Tel. 03581 403475
Fax 03581 667262
Funk 0171 4068002
02826 Görlitz · Dresdener Str. 7
www.glaserei-franke.com

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Niesky

Sonnenweg 18, 02906 Niesky,
Telefon 03588 205894, Fax 223646
kath-pfarramt-niesky@t-online.de,
www.sankt-josef-niesky.de

12.10.	10.00	Hl. Messe
19.10.	10.00	Hl. Messe
26.10.	10.00	Hl. Messe
2.11.	10.00	Hl. Messe
9.11.	10.00	Hl. Messe
16.11.	10.00	Hl. Messe

Kindervormittag

Samstag, 11.10.
10.00 – 12.00 Uhr

Jugendstunde

Mittwoch, 15.10., 18.30 Uhr

Frauenkreis

Dienstag, 21.10., 19.00 Uhr

Seniorenhausbesuch/ Krankenbesuch

Dienstag, 28.10. Niesky
Mittwoch, 29.10. Rothenburg

Gräbersegnungen

Samstag, 1.11.	16.30 Uhr	Rietschen
Samstag	12.00 Uhr	See
	15.00 Uhr	Niesky/Neusärchen
	15.30 Uhr	Niesky/Ödernitz
Sonntag, 2.11.	13.30 Uhr	Rothenburg
Sonntag	15.00 Uhr	Niesky/Waldfriedhof

Wir danken allen Gemeindemitgliedern für ihr Kirchgeld und ihre Spenden im Jahr 2014. Ihnen ein herzliches »Gott vergelt's!«

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Christliche Versammlung Niesky

Christliches Gemeinschaftshaus, Schlossergasse 3, 02906 Niesky, Tel. 03588 258888
E-Mail: post@cv-niesky.com, www.cv-niesky.com

Sonntag	9.00	Kinderstunde (kleine und große Gruppe)
Sonntag	10.00	Predigtgottesdienst
Dienstag	19.30	Bibel- und Gebetsstunde

Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Dreimännerweg 5, 02906 Niesky

Zusammenkünfte Oktober/November 2014

freitags, jeweils 19.00 bis 20.45 Uhr (nicht am 7. November 2014)

Bibelbetrachtung »Komm Jehova doch näher«

Schulkurs für Evangeliumsverkündiger

Kurzvorträge, gespielte Szenen und Interviews

am: 17. Oktober, 24. Oktober, 31. Oktober und 14. November 2014

sonntags, jeweils 9.30 bis 11.15 Uhr (nicht am 9. November 2014)

Biblischer Vortrag über göttliche Wahrheiten

am: 19. Oktober, 26. Oktober, 2. November und 16. November 2014

anschließend:

Bibelbetrachtung über Jehova und Jesus Christus

am: 19. Oktober, 26. Oktober, 2. November und 16. November 2014

Abverkauf zum Sonderpreis!

Holzbriketts (96 Stk. á 10kg)

219,-€/Palette

Solange der Vorrat reicht



Heizprofi®

Heizprofi-Fachhandel Görlitz
Demianiplatz 51 · 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 31 23 53
Niesky Tel. 0 35 88 / 20 55 52

Sie möchten Ihr Haus verkaufen?
Wissen aber nicht wie?
Ich helfe Ihnen dabei.

Rufen Sie an!

Hilger

Dipl.-Ing. (FH) für Bauingenieurwesen **Käte Hilger**
Alter Nieskyer Weg 1 · 02923 Hähnichen / OT Trebus

Telefon (03 58 94) 3 11 89 · Telefax 3 11 90
www.kaetehilger.de

Ihr Holzbauprofi aus der Region !

Zimmerei und Holzbau GmbH

inkl. Montage

- Dachstühle
- Carports
- Nagelplattenbinder
- Vordächer
- Dachdecker und Dachklempner
- Holzhäuser



KERO Zimmerei und Holzbau GmbH
Friedensstraße 114 · 02929 Rothenburg
Tel.: 035891 - 480 0 · Fax: 035891 - 480 22
www.kero-fachwerk.de · kontakt@kero-fachwerk.de



Kinder- und Familienzentrum des DHB – Netzwerk Haushalt Niesky e. V.

02906 Niesky, Muskauer Str. 23, Telefon und Fax: 03588 205650
E-Mail: info@familienzentrum-dhb-niesky.de
www.familienzentrum-dhb-niesky.de

Angebote für Eltern und Kinder

- **fitdankbaby – Fitness für Dich und Dein Baby!**
Neuer Kurs am 4. November 2014, um 10.15 Uhr.
Nach weiteren Kursen bitte nachfragen!
- **Zwergensprache**
Interessenten bitte melden!
- **Eltern-Kind-Gruppe** – donnerstags um 9.30 Uhr

Angebote für Familien

8.11.2014

15.00 Uhr »Spiel mit uns« – Spielenachmittag im Familienzentrum (Unterstützt durch das Spielzeuggeschäft Schleuder)
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Angebote für Erwachsene

28.10.2014

19.00 Uhr Vortrag Frau A. Lißner – Heilpraktikerin
(Thema wird in der Tagespresse bekannt gegeben)

4. und 11.11.2014

19.00 Uhr Selbstgestrickt ist am Schönsten – Workshop für Strickinteressierte

5. und 12.11.2014

9.30 Uhr Selbstgemacht ist am Schönsten – Angebot für Strick- und Häkelinteressierte

Angebote für Kinder

Montag

14.00 Uhr Kreativnachmittag im Familienzentrum
14.30 Uhr Leseprojekt im Nieskyer Hort
17.00 Uhr Kochklub für Jugendliche

Dienstag

11.45 Uhr GTA-Angebot Schleiermacher Gymnasium
14.00 Uhr Kreativnachmittag im Familienzentrum

Mittwoch

14.00 Uhr Kreativnachmittag im Nieskyer Hort
14.00 Uhr GTA-Angebot Oberschule Niesky

Donnerstag

14.00 Uhr GTA-Angebot Oberschule Niesky
16.00 Uhr Kochklub für kleine Leute

Wer mitmachen möchte, schaue bei uns rein!

Vorschau auf die Herbstferien

1. Ferienwoche vom 20. bis 24.10.2014

Mo.–Mi., 10.00–12.00 Uhr Selbst gehäkelt ist am schönsten – Workshop für Häkelanfänger
Mo.–Mi., 14.00–16.00 Uhr Bastelwerkstatt – Herbstbasteleien
Do., 17.00 Uhr Lesenacht »Märchen aus aller Welt« für Kinder von 7 bis 11 Jahren

2. Ferienwoche vom 27.10. bis 30.10.2014

Mo.–Mi., 10.00–12.00 Uhr Bastelwerkstatt – Herbstbasteleien –
Mo.–Mi., 14.00–16.00 Uhr Bastele dir ein Armband – Loom-Bandz



FERIENKURS IM HERBST BEGINN 20. 10. 2014, 17.00 UHR!

Görlitzer Str. 18 (gegenüber Sport-Vetter)
Telefon: 03588/259530
Funk: 0172/3514572
www.fahrschule-grosse.de

Sprechzeiten:
Dienstag 16–17 Uhr
Donnerstag 17–18 Uhr
info@fahrschule-grosse.de

TAXI KLOSS



(03588)

201616

Görlitzer Str. 19

– & Busbetrieb –

Ihr Taxi im Zentrum von Niesky

- *Krankenfahrten aller Art* • *Rollstuhltaxi*
- *Kur- und Refahrfahrten sowie BG-Arbeitsunfälle*
- *PKWs und Busse 8, 15, 19 Pers.*

Für Ihre Anliegen und Fragen sind wir auch persönlich wochentags in unserm Büro von 9 – 16 Uhr gern für Sie da.

KREBA-FISCH GmbH



Hoyerswerdaer Straße 18
02906 Kreba
Telefon 03 58 93 / 62 43
Fax (03 58 93) 64 88

Willkommen zum Fischerfest!

**Wir erwarten Sie in Kreba an der »Schwarzen Lache«
am 18. Oktober 2014, von 9.00 bis
15.00 Uhr zum SCHAUFISCHEN.**

BAD LIBVERDA – TSCHECHIEN

Kommen Sie nach BAD LIBVERDA ins Isergebirge, nur einen Katzensprung vom Grenzübergang in Zittau entfernt.

SINGLE-AUFENTHALT

168 € / 5 Tage / Person

Unterkunft im Einzelzimmer / Halbpension
12 Behandlungen

RELAX FÜR KÖRPER UND SEELE

324 € / Person / 5 Tage – zweite Person GRATIS
Halbpension / 8 Heilbehandlungen / Pers.
1 Flasche Schaumwein

GRATIS: Parken, Internetzugang, 1 Stunde Whirlpool, Fitness

SILVESTERWOCHE

28.12.2014 bis 2.1.2015

250 € / 6 Tage / Person / DZ

Halbpension, 2 Behandlungen, Tanzabend,
Silvesterfeier mit Programm, Neujahrs Mittagessen

Für unsere Gäste bieten wir einen Haus-zu-Haus-Transfer-Service.

Auf Vorlage dieser Anzeige werden Sie von uns bei der Anreise mit einer Flasche Schaumwein begrüßt.

LÁZNĚ LIBVERDA, a.s.

Tel.: +420 482 368 112, 400
E-Mail: bestellung@lazne-libverda.cz

www.lazne-libverda.cz

Niesky, 15.10.2014

Besuchen Sie das große Treppenstudio in Ihrer Region!



Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat
9.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung



JATZKE

Das Original

Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen – Teichnitz
Tel. 03591 373333 • www.Treppenbau-Jatzke.de



Generalvertretung Oberlausitz

Bautzen • Niesky • Gebelzig • Hoyerswerda • Bischofswerda



Die **KFZ-Tarife 2015** sind da!

Sekt oder ... Sparen

➔ **Jetzt: KFZ-Versicherung
vergleichen und sparen
oder eine Flasche Sekt
erhalten!**

So einfach geht's:

Kommen Sie bei uns mit Ihrer aktuellen KFZ-Beitragsrechnung vorbei. Wenn wir teurer sind gibt's von uns eine Flasche Sekt.*

Vergleichen und sparen:

Vergleichen Sie den Beitrag Ihrer KFZ-Versicherung mit unserem aktuellen Tarif. Wir berechnen Ihnen, was Ihr Fahrzeug bei uns kostet.

* Teilnehmen können alle Personen mit Ihrer aktuellen KFZ-Beitragsrechnung. Die Beitragsrechnung muss von einer anderen Gesellschaft als R+V oder KRAVAG sein. Pro Person gibt es max. eine Flasche Sekt (0,75 l), so lange der Vorrat reicht.



Filialen unserer Vertretung

Bautzen – Kornstraße 10 • Niesky – Horkaer Straße 1 • Gebelzig – Am Schloß 1
Hoyerswerda – Friedrichstraße 45 • Bischofswerda – Bautzener Straße 77

